



WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

SOMMER NACHTS KONZERT

STADTORCHESTER WEIZ

18. JUNI 2009 • 20 UHR
KUNSTHAUS WEIZ

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Juni 2009

Folge 295 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



Foto: Gütl

Mit den Pedelecs auf Tour

GEMEINDE



Wahlservice Europawahl 2009
Pedelecs in der Energieregion
Eröffnung Demenzzentrum
Benotung Bürgerbüro
Nachruf Viktor Wuganigg
LKH Weiz – Lehrkrankenhaus

4
 6
 7
 8
 8
 51

WIRTSCHAFT



Weizerland Dirndl
Bäckerfrühstück
Schlüsselübergabe
Alle Neune
Weiz kocht!
Genussfestival 09
Feistritzalbahn
Energieberatung im W.E.I.Z.

9
 10
 11
 11
 12
 13
 14
 15

UMWELT



Wanderwegenetz
Auszeichnung klima:aktiv
Biotop Kartierung
Trinkwasserreservoir Weizer Bergland
Steuerungsgruppe Gesunde Gemeinde

21
 22
 22
 23
 25

SPORT



Ultrasportfest
VS Radworkshop
Altstadtkriterium 2009
Fecht-Gold für ATUS Weiz

37
 37
 38
 39

KULTUR



Sommertheater „Die Gaukler“
Familientheater „Zauberwald“
Klangvision 09
Konzert Fröhlich-Wiener
Kunsthausest

40
 41
 43
 44
 47

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

29.6.2009, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE JULI/AUGUST 09 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 22.6.2009

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 295, Jahrgang 31, Juni 2009

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

Liebe WeizerInnen, liebe NachbarInnen!



EU-Wahlen

Am 7. Juni dieses Jahres finden wieder EU-Wahlen statt. Rund 375 Millionen Wähler aus 27 europäischen Staaten entscheiden an diesem Tag über die künftige Zusammensetzung des EU-Parlaments. Auch wenn es für die EU-BürgerInnen oft nicht leicht ist, die Arbeit des europäischen Parlaments, seiner MinisterInnen und der gewählten EU-MandatarInnen zu beurteilen, so kann man doch festhalten, dass zahlreiche wichtige Bedingungen, wie zum Beispiel die Reisefreiheit, die gemeinsame Währung, sowie das freie Niederlassungs- und Arbeitsrecht sehr viele Vorteile auch für uns ÖsterreicherInnen gebracht haben. Am wichtigsten erscheint mir aber, dass durch dieses europäische Projekt eine weiterhin friedliche Entwicklung in Europa gesichert ist. Gerade jetzt in Zeiten der Krise kann man erkennen, dass innerhalb der EU um gemeinsame Lösungen gerungen wird und sich die weitgehend einheitliche Währung als stabilisierender Faktor erweist.

Als Bürgermeister wird mir oftmals die Frage gestellt: „Was hat eigentlich Weiz bzw. was hat die Region von der EU?“. Die Antwort lautet dann stets: „Eigentlich sehr viel!“. Zahlreiche Projekte wie zum Beispiel die großen Betriebsansiedlungen in der Region sowie die Mittel aus dem europäischen Sozialfond, die wir über die DLG für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personen einsetzen, Förderungen für die Landesausstellung 2001, das Geminihaus, die Plusenergiesiedlungen, die vielen Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energie wie die Fernwärme, Städtepartnerschaften, Bildungskampagnen, das Leader-Projekt für die Energieregion und zahlreiche Maßnahmen für den ländlichen Raum sind EU-kofinanziert. Insgesamt schätze ich, dass mehr als 100 Mio. Euro in die Stadt und die oststeirischen Regionen geflossen sind.

Durch die Größe und die umfangreiche Bürokratie der EU ist es nicht immer leicht, die einzelnen BürgerInnen zu erreichen. Schließlich wird auch von den FachministerInnen der Mitgliedsländer oftmals zu wenig darauf hingewiesen, dass sie viele Beschlüsse, die in Brüssel gefasst werden, mittragen. Nicht selten hat man den Eindruck, dass unpopuläre Entscheidungen so dargestellt werden,

als seien sie ohne die Zustimmung Österreichs erfolgt. Das führt letztlich bei vielen Menschen zu Unsicherheit und Desinteresse an der Europäischen Union und an den Europa-Wahlen.

Trotz aller Skepsis ist es wichtig, dass Sie liebe Weizerinnen und Weizer, liebe Nachbarinnen und Nachbarn von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Mit der Ausübung dieses demokratischen Grundrechtes stärken Sie den Einfluss Österreichs in Europa.

Elektrofahrräder-Pedelecs ab Juli erhältlich

Derzeit boomt der Markt für Elektrofahrräder! Es gibt zahlreiche Anbieter und das Land Steiermark hat für den Kauf eines Elektro-Fahrrades eine Förderung von € 250,- beschlossen. Leider sind die von der Energieregion getesteten Räder der Firma Magna Marque derzeit vergriffen. Ende Juni werden so genannte Kits, das sind Hinterräder mit Motor, die man auf handelsübliche Fahrräder montieren kann, in ausreichender Menge erhältlich sein. Mitte Juli kann man dann auch wieder Elektrofahrräder von Magna Marque beziehen. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die Gemeinden der Energieregion über zusätzliche Förderungen aus den Gemeindebudgets entschieden haben. Bis dahin können Sie in allen Gemeinden die Räder ausleihen und ausgiebig testen – in Weiz im Bürgerbüro der Stadtgemeinde am Hauptplatz.

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

Wahlservice für die Europawahl 2009

Wahltag: Sonntag, 7. Juni 2009

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das **16. Lebensjahr** vollendet haben (7.6.1993 und älter), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und in der Gemeinde im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Weiters sind im Ausland lebende Frauen und Männer, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und in der Europa-Wählerevidenz für österreichische Staatsbürger, die außerhalb des Bundesgebietes leben, eingetragen sind, wahlberechtigt. Ebenso Unionsbürger ab Vollendung des 16. Lebensjahres spätestens am Tag der Wahl, die sich in der Hauptwohnsitz-Gemeinde mittels Antrag ins Wählerverzeichnis eintragen haben lassen. Als Stichtag gilt der 31.3.2009.

Achtung: Änderung der Wahlsprengel

Aufgrund der Stadtentwicklung wurden die Wahlsprengel geändert: unter anderem fällt der bisherige Wahlsprengel „Krankenhaus“ weg, neu ist dagegen der Wahlsprengel „Waldsiedlung“.

Wahlkartenwähler – Briefwahl:

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht am Wahltag im gesamten Bundesgebiet, in allen von den Gemeinden festgesetzten Wahllokalen ausüben oder dies schon vor dem Wahltag mittels Briefwahl (ohne Wahlbehörde) tun. Im Ausland kann eine Stimmabgabe immer nur mittels Briefwahl erfolgen.

Bei einer Briefwahl muss die Wahlkarte im Postweg (im Ausland allenfalls im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde) an die voradressierte zuständige Bezirkswahlbehörde geschickt werden, kann aber auch bei der Bezirkswahlbehörde direkt abgegeben werden. Die Wahlkarte muss spätestens am 15.6.2009 bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!

Frist der Beantragung einer Wahlkarte:

Sie können die Ausstellung einer Wahlkarte schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail) bis **spätestens 3.6.2009** bei der Stadtgemeinde Weiz, Abt. Wahlamt, Hauptplatz 7, 8160 Weiz (Tel. 2319-221 od. 2319-222, Fax. 2319-9220 bzw. wahlamt@weiz.at) beantragen.

Mündlich kann eine Wahlkarte bis zum **5.6.2009** unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises (z.B. Reisepass, Führerschein) im Wahlamt beantragt werden.

Fliegende Wahlkommission:

Bei Krankheit oder Bettlägerigkeit kann das Wahlrecht mit Hilfe der Besonderen Wahlbehörde „Fliegende Wahlkommission“ mittels Wahlkarte auch zu Hause ausgeübt werden. Voraussetzung ist allerdings die Notwendigkeit, dies der Stadtgemeinde, Abt. Wahlamt unter der Tel. 2319-221 od. 2319-222 bis spätestens 5.6.2009 bekannt zu geben.

Sie werden höflichst ersucht, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Wahlsprengel und Wahllokale

Sprengel	Sprengelgebiet	Wahllokal
1	Berggasse, Dr.-Karl-Renner-Gasse, Elingasse, Feldgasse, Göttelsbergweg, Grazer Straße, Hauptplatz, Hofstattgasse, Leopoldhofweg, Ludwig-Schlacher-Gasse, Rathausgasse, Resselgasse, Stubenbergweg, Tannenweg, Viehmarktplatz	Stadtamt, Stadtsaal 2. Stock
2	Altradmannsdorf, Badweg, Bismarckgasse, Dr.-Karl-Widdmann-Straße, Eisengasse, Hühnerbergweg, Kapfensteingasse, Kapruner Generator Straße, Klammstraße, Landschaweg, Lederergasse, Mosdorfergasse, Mühlgasse, Roseggergasse, Sandgasse, Schulgasse, Sturmbergweg, Südtirolerplatz, Waldgasse, Waldsiedlung, Zattachweg	Europa-Allee, Volksschule Parterre links
3	Brunnfeldgasse, Franz-Bruckner-Gasse, Franz-Thiel-Gasse, Goethegasse, Schillerstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts
4	Birkfelder Straße, Brachter Gasse, Caesargasse, Europa-Allee, Feldweg, Haydngasse, Hueberweg, Keplergasse, Offenburger Gasse, Pestalozzigasse, Radmannsdorfgasse, Schloßgasse, Siegfried-Esterl-Gasse, Wegscheide, Weizberg, Weizberghof, Weizbergstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts

5	Alfons-Petzold-Gasse, Am Bahndamm, Andelberggasse, Anton-Lanner-Gasse, Dittlberggasse, Fichtegasse, Franz-Pichler-Straße, Freiligrathgasse, Georg-Schmiedl-Gasse, Gutenberggasse, Hamerlinggasse, Hans-Gruber-Gasse, Hans-Kloepfer-Gasse, Hanuschgasse, Heinrich-Heine-Gasse, Herweghgassee, Hofmühlgassee, Hugo-Wolf-Gasse, Hyrtlgassee, Josef-Schaffer-Gasse, Karl-Morre-Gasse, Kienzlgassee, Koschatgassee, Krottendorfgasse, Neugasse, Pircheggergasse, Prof.-Leopold-Farnleitner-Weg, Siedlungsgasse, Stockäckergasse, Straußgasse, Thannhausengasse, Uthmanngasse, Vinzenz-Grengg-Gasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
6	Anzengrubergasse, Florianigasse, Gaußgasse, Ghegagasse, Gleisdorfer Straße, Hans-Sutter-Gasse, Hebbelgasse, In der Erlach, Leutholdgasse, Werksweg, Wiesengasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
7	Anton-Siuschegg-Gasse, Bahnhofstraße, Grillparzergasse, Karl-Schönherr-Gasse, Lehargasse, Lenaugasse, Madersbergergasse, Mozartgasse, Ockeraugasse, Raimundgasse, Schnitzlberggasse, Schubertgasse, Verdigasse, Wielandgasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
8	Am Hang, Auf der Höhe, Augasse, Bärentalweg, Bauernfeldgasse, Billothgasse, Blümelgasse, Brandäckergasse, Brentengasse, Fadingergasse, Flurgasse, Gabelsbergergasse, Gaulhofergasse, Greithgasse, Holzeggweg, Johannes-Hymel-Gasse, Johann-Fux-Gasse, Kaffeehausgasse, Karl-Haas-Gasse, Kulm Blick, Moarhofweg, Nestroygasse, Paracelsusweg, Raabgasse, Rohrauerergasse, Schießstattweg, Schützenweg, Sonnenweg, Stelzhammergasse, Stiftergasse	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
9	Dr.-Eduard-Richter-Gasse, Fuchsgrabengasse, Gartengasse, Götzenbichlweg, Hans-Ritz-Weg, Marburger Straße, Schlossergasse, Südtiroler Siedlung, Vogelweidergasse, Volpesiedlung, Ziegelgasse	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
10	Waldsiedlung 2-4, Volkshilfe Senioren- und Pflegezentrum	Volkshilfe Weiz Senioren- und Pflegezentrum,
10 a	Fuchsgrabengasse 16, Bezirkspensionistenheim	Bez.-Pensionistenheim, Halle, Fuchsgrabengasse

Neue Landesbahn-Haltestelle „Preding ELIN Motoren“



Dr. Helmut Wittmann (GF StLB), die Bürgermeister Franz Rosenberger und Helmut Kienreich sowie Ing. Franz Hrachowitz und Ing. Gustav Hauschka (ELIN EBG Motoren GmbH.) eröffnen die neue Haltestelle.

Ab sofort verfügen die Steiermärkischen Landesbahnen auf der Strecke Gleisdorf – Weiz über eine zusätzliche Haltestelle beim neuen Betriebsgelände der ELIN EBG Motoren GmbH. in Preding.

Damit wird den Mitarbeiterinnen des Werkes eine optimale Verkehrsanbindung auf der Schiene geboten, werden doch die An- und Abfahrtszeiten der Züge an der Haltestelle mit den Arbeitszeiten der WerksmitarbeiterInnen koordiniert. In der Früh legen momentan drei Züge aus Richtung Gleisdorf und zwei Züge aus Richtung Weiz einen kurzen Stopp zum Aus- und Einsteigen ein, nachmittags gibt es insgesamt vier Möglichkeiten, um mit den Steiermärkischen Landesbahnen von oder zur Arbeit zu gelangen. Bereits seit April wird das neue Werk in Preding über ein eigenes Anschlussgleis mit Rohstoffen über die Schiene beliefert bzw. werden Fertigprodukte auf dieses Art ausgeliefert.

Gütl

Neue Elektromobilität in der Energieregion

Übergabe der ersten 100 Pedelecs



Alle Fotos: Gütl

Start in die neue Ära der Elektromobilität – v.l.n.r.: LR Mag. Edlinger-Ploder, Bgm. Christoph Stark (Obmann Energieregion), Bgm. Helmut Kienreich, Dr. Iris Absenger (GF Energieregion), BH HR Dr. Rüdiger Taus.

Ein imposantes Bild boten die rund 100 in einheitlich weiße Windjacken gekleideten Radfahrer, die am 25. April den Radweg zwischen Weiz und Gleisdorf bevölkerten. Dabei handelte es sich um Gemeindevertreter aus den 18 Mitgliedsgemeinden der Energieregion Weiz-Gleisdorf, die nach der Übergabe der neuen Pedelecs an die einzelnen Gemeinden eine Probefahrt mit diesen neuartigen Elektrofahrrädern unternahmen.

Mit dem Einsatz dieser gleichermaßen mit Muskelkraft und Batterien betriebenen Pedelecs wird in der Energieregion das erste Projekt zur Förderung der Elektromobilität umgesetzt. In feierlichem Rahmen übergab Manfred Gingl, Vice Chairman von Magna International und Eigentümer von Magna Marque, beim W.E.I.Z. die ersten 100 speziell vom Fahrradhersteller TREK hergestellten Pedelecs an den Vorstand der Region. Der innovative Hauptteil dieses neuen Gefährts – der Elektromotor mit seinen Bestandteilen – wird ab nächstem Jahr in der Gemeinde Mortantsch erzeugt werden, wo Magna ein Forschungs-, Entwicklungs- und Komponentenwerk speziell für die Motoren dieser Elektrofahrräder mit rund 100 neuen Arbeitsplätzen errichten wird. Die zuständige

Verkehrslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder unterstrich bei der Vorstellung der Eckpunkte des Mobilitätskonzeptes der Energieregion, dass auch seitens des Landes Steiermark die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der Fa. Magna Marque unterstützt werde, ehe sie sich den Radlern anschloss und zumindest einen Teil der Strecke selbst mit dem Pedelec zurücklegte.

Die Verstärkung der eigenen Tretkraft durch den Elektromotor um bis zu 200 Prozent macht das Pedelec zum idealen und umweltfreundlichen Verkehrsmittel für den Arbeits- und Einkaufsverkehr. Aus diesem Grund werden bereits mit den großen Betrieben der Region Gespräche über den Einsatz von Pedelecs als Dienstfahrräder geführt.

Die Stadtgemeinde Weiz hat insgesamt 20 Pedelecs angekauft, die für eine Leihgebühr von € 3,- pro Tag an interessierte Bürgerinnen und Bürger verliehen werden. Diese Leihgebühr entfällt, wenn bei der Rückgabe des Pedelec ein ausgefüllter Fragebogen abgegeben wird, in dem Fahrtstrecken, Nutzung und Erfahrungen mit dem Pedelec aufgezeichnet werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Bürgerbüro im Rathaus.

Gütl



Knapp vor der Zwischenstation in St. Ruprecht/Raab.



Auch Steigungen können spielerisch bewältigt werden.



Die Weizer Teilnehmer am Zielort der Pedelec-Tour am Gleisdorfer Hauptplatz.

Eröffnung: Erweiterungsbau Volkshilfe Seniorenzentrum



Alle Fotos: Gütl

Mit den zahlreichen Gästen freuten sich Dr. Klaus Feichtinger, Bezirksvorsitzender der Volkshilfe Weiz, LTPräs. Barbara Gross und Bgm. Kienreich.

Die Sonne strahlte mit den Gästen um die Wette als am 25. April beim Volkshilfe-Seniorenzentrum in der Waldgasse der Erweiterungsbau feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

In dem von der ELIN Siedlungsgesellschaft um ca. 2,7 Mio. Euro errichteten neuen Gebäude stehen auf ca. 1500 m² Nutzfläche nun 30 neue Betten zur Verfügung, die schwerpunktmäßig BewohnerInnen mit Demenzerkrankungen aufnehmen sollen.

Bürgermeister Helmut Kienreich und Heimleiter Detlef Scholz dankten den BetreuerInnen und vor allem den zahlreichen freiwilligen HelferInnen für ihre Unterstützung und berichteten weiters, dass noch in diesem Jahr auch ein „Garten der Generationen“ zur Entspannung in der freien Natur geschaffen werden soll.



Anlässlich ihres 15-jährigen Jubiläums als Vorsitzende der Volkshilfe Steiermark überreichten zwei Bewohnerinnen der sichtlich überraschten Barbara Gross ein selbst gefertigtes Gemälde.



LH-Stv. Dr. Kurt Flecker forderte zusätzlich die Absicherung der Entlohnung der Bediensteten im Pflegebereich.

In ihren Festreden unterstrichen der für das Sozialwesen zuständige Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Kurt Flecker, Wohnbaulandesrat Johann Seitinger und Landtagspräsidentin Barbara Gross als Vorsitzende der Volkshilfe Steiermark die Wichtigkeit dieses neuen Angebots in der SeniorInnenbetreuung.

Durch den demografischen Wandel und die immer höher werdende Lebenserwartung würde Demenz zur „Volkskrankheit“ werden, die mit enormen Belastungen für Betroffene und deren Angehörige verbunden sei. Mit geeigneter Hilfe ließe sich das Fortschreiten der Erkrankung jedoch deutlich verzögern.

Mit der Betreuung im neuen Demenzzentrum werde deshalb eine hohe Lebensqualität für ältere Menschen sichergestellt.

Gütl



Auch die freiwilligen Helferinnen der Volkshilfe stellten sich mit einem Blumengruß bei LTPräs. Barbara Gross als Gratulantinnen ein.

Bürgerbüro bekommt beste Noten



Die MitarbeiterInnen des Weizer Bürgerbüros freuen sich über die vielen positiven Rückmeldungen und die hohe Zufriedenheit der KundInnen.

Im Rahmen einer anonymen Befragung wurden Kundinnen und Kunden des Bürgerbüros in der Stadtgemeinde Weiz um ihre Meinung gefragt. Dabei ging es um die Erreichbarkeit, das Service aber auch um die generelle Zufriedenheit mit den MitarbeiterInnen im Weizer Bürgerbüro.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In Punkto Zufriedenheit gab es für die MitarbeiterInnen durchwegs beste Noten. So beurteilen 98,8 % der Befragten die MitarbeiterInnen im Bürgerbüro als „hilfsbereit“, 97,3 % meinen, sie sind „freundlich“ und 98 % sagen, die MitarbeiterInnen sind „kompetent und qualifiziert“! Werte, die wirklich höchste Zufriedenheit ausdrücken und die auch nochmals über den Ergebnissen vergleichbarer Studien (BürgerInnen-Befragung 2004) liegen.

Verbesserungsmöglichkeiten sehen die Befragten am ehesten bei der „Information über die Leistungen und Angebote des Bürgerbüros“ („nur“ 87 % Zufriedenheit, der insgesamt niedrigste Wert in der Befragung); auch was den Zugang (Eingangstüren), die Büro-Aufteilung (Beschilderung) und was die vertrauensvolle Beratung (Diskretionsbereich) betrifft, gab es Anregungen für weitere Verbesserungen.

Generell aber gab es eine sehr große Mehrheit, die neben der raschen und hilfreichen Beratung auch die hellen und freundlichen Räumlichkeiten positiv erwähnten.

Besonders gut fiel auch die Beurteilung von BürgerInnen aus den Nachbargemeinden aus (immerhin rund 25 % der Befragten), die das vielseitige Service des Weizer Bürgerbüros sehr zu schätzen wissen.

Neben diesen positiven Rückmeldungen soll nun im Weizer Bürgerbüro die eine oder andere Anregung auch zu weiteren Verbesserungen führen – im Bemühen, bei der nächsten Befragung in einiger Zeit wieder ein ähnlich gutes Zeugnis von den Kundinnen und Kunden ausgestellt zu bekommen.

Trauer um Viktor Wuganigg

Der Tod eines allseits geschätzten und wichtigen Menschen kommt immer allzu früh und unerwartet.



Viktor Wuganigg wurde am 5.1.1914 in Wiesenthal geboren und erlernte den Beruf des Schlossers und Elektrowicklers. Die Not und das Elend der Zwischenkriegszeit haben ihn geprägt: Er war von Jugend an Sozialdemokrat. Nach dem 2. Weltkrieg war er auch wieder im ELIN-Werk tätig, dem er 41 Jahre lang die Treue hielt und somit auch fast alle Höhen und Tiefen des Werkes mit erlebte.

Viktor Wuganigg war von Jugend an ein politisch aktiver Mensch. Bereits 1945 übernahm er die Position des Weizer SPÖ-Stadtparteiobmannes und leistete dort hervorragende Aufbauarbeit. Von 1950 bis 1979 war er im Gemeinderat als Kulturreferent und Klubobmann der SPÖ tätig. Er führte die Kulturreferate der ELIN und der Stadt zusammen, schaffte die Neugründung unserer Musikschule und es gelang ihm, das Kulturgeschehen unserer Stadt überregional zu positionieren. Mit der Errichtung des Volkshauses konnte ein Höhepunkt für die Menschen unserer Stadt gesetzt werden.

Als Politiker war Viktor Wuganigg ein geradliniger, wortgewaltiger und standfester Mensch. Sein Wort hatte Gewicht und er verfügte über Handschlagqualität. Seine ganze Kraft galt den Menschen, was ihn im Jahr 1965 in den Steiermärkischen Landtag führte, wo er besonders die Anliegen der oststeirischen Bevölkerung vertreten konnte. 1970 wurde er Nationalratsabgeordneter und übte diese Tätigkeit bis zum Jahre 1979 aus. Diese Zeit war sicherlich der Höhepunkt der politischen Karriere von Viktor Wuganigg. Es war aber auch die Zeit, in der er für seine Heimatstadt Weiz und die Region Einzigartiges geleistet hat: Unterrichtsminister Sinowatz rang er die Errichtung des Bundesschulzentrums und des Gymnasiums in Weiz ab und für die Wirtschaft gelang es ihm, dass die Bahnverbindung über Aspang nach Wien für Schwersttransporte ausgebaut wurde – dadurch konnten tausende Arbeitsplätze langfristig gesichert werden. Wichtig war ihm auch die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen; so setzte er sich besonders für den Wohnbau und die sozialen Belange der Bevölkerung ein.

Mit Viktor Wuganigg verlieren die WeizerInnen und nicht zuletzt seine Familie eine wichtige Persönlichkeit, die sich Jahrzehnte lang für das Wohl der Mitmenschen eingesetzt hat. Er wird der Stadt Weiz fehlen!

Bürgermeister Helmut Kienreich

Das Weizerland Dirndl



Im Rahmen des heurigen Grillstartfestes präsentierten Bgm. Kienreich, Bgm. Gerlinde Schneider (Puch), Bgm. Schoberer (Naintsch), Bgm. Brigitta Schwarzenberger (Kulm) sowie Persönlichkeiten der Stadt Weiz das „Weizerland Dirndl“, welches Gabriele Hofer von der Weizer Dirndlstube gemeinsam mit dem Trachtenmoden-Erzeuger Wenger aus Oberösterreich, einem der führenden Österreichs, kreiert hat.



Foto: Digitiv

Die edlen Materialien des Dirndls schmeicheln jedem Körper und die herrliche Farbkombination springt jedem ins Auge. Die Liebe zum Detail – u.a. die Knöpfe mit dem Wapen der Stadt Weiz – machen das „Weizerland Dirndl“ einzigartig und unverwechselbar. Obwohl es auf Tradition aufgebaut ist, entspricht das Dirndl allen Modeanforderungen der Zukunft.

Und auch die Herren kommen nicht zu kurz – passend zur Damenwelt gibt es für das „starke Geschlecht“ Gilets in verschiedenen Farbkombinationen. Das attraktive „Weizerland Dirndl“ gibt's exklusiv in der Weizer Dirndlstube.

In gemütlichem Rahmen bei steirischer Volksmusik mit dem „Bloata Trio“ und bestens von Catering Feiertag & Partner versorgt, verbrachten die vielen Bewunderer des „steirischen G'wands“ und die Modelle einen angenehmen Nachmittag am Südtirolerplatz.

Besonders gefreut haben sich jene drei Damen, die beim Gewinnspiel der Weizer Dirndlstube ein „Weizerland Dirndl“ gewonnen haben!



Kenny S.

DAMENMODE bei uns im Geschäft...

Schwarz
SCHUHE
Auch Füße haben Gefühle!

8160 Weiz, Birkfelderstr. 7, Tel./Fax: 03172/2696

Anzeige

KOSMETIK, FUSSPFLEGE, PARFUMERIE MAKE IT UP
8160 Weiz, Birkfelderstraße 10; Tel. 03172/2413



**DUFTENDE VERWÖHNPROGRAMME
FÜR DEN HERRN ANLÄSSLICH DES
VATERTAGS AM 14. JUNI**

GUTSCHEINE für

**ANTISTRESS-
GESICHTSBEHANDLUNG**

für den Herrn

**statt € 48,- € 40,-
und**

FUSSPFLEGE € 20,-



**DÜFTE FÜR DEN HERRN: MOSCHINO,
HERRERA, LALIQUE, BOGNER**

500 Weizerinnen und Weizer beim Bäckerfrühstück



Mit einem köstlichen „fairen“ Frühstück – Gebäck unserer fünf Bäckereien Gaulhofer, Schwindhackl, Tengg, Wachmann und Zorn sowie fairer Kaffee vom Weltladen – und Livemusik mit der Gruppe Gegenlicht starteten über 500 Weizerinnen und Weizer in den 9. Mai.

Die Weizer Bäcker und auch das Spezialitätencenter Feiertag boten natürlich zusätzlich noch allerlei Köstlichkeiten und Spezialitäten für alle Geschmäcker. Auch süße Geschenksangebote für den bevorstehenden Muttertag wurden am Südtirolerplatz präsentiert.

Die von Heinz Habe moderierte Veranstaltung wurde vom Weizer Stadtmarketing-Team gemeinsam mit der Kleinen Zeitung organisiert und von der Volksbank unterstützt.

Computerhaus: Partner für Weizer Unternehmen

Schon bald seit 20 Jahren kümmert sich das Team des Computerhauses in der Dr.-Karl-Widdmann-Straße nun schon um die Hard- und Software von Unternehmen und privaten Haushalten in und um Weiz. Das ist im EDV-Bereich eine kleine Ewigkeit und zeigt Beständigkeit, Know-how und Kundentreue. Aber nicht nur im Bezirk Weiz gibt es die zufriedenen Computerhaus-Kunden, sondern inzwischen kann Geschäftsführer Willi Wilfling auf ein dichtes Kundennetz in der ganzen Steiermark stolz sein.

Ein Beispiel für die erfolgreiche Firmenbetreuung ist die Bioinsel von Alois Rosenberger. Schon seit Jahren ist das Computerhaus für die EDV-Ausstattung und das Funktionieren der Netzwerk-Infrastruktur im Weizer Geschäft verantwortlich. Dass dies zur vollen Zufriedenheit des Kunden erfolgt, zeigt die lange Kundentreue. Zur Eröffnung von Rosenbergers neuem Unternehmen „thermodyn+“, das umweltfreundliche Heizsysteme verkauft, erweiterte das Computerhaus das EDV-Netzwerk in der Schulgasse um ein Büro und integrierte unter anderem einen weiteren Notebook kabellos in das Firmennetz.

Die Betreuung von Rosenberger erfolgt dabei – wie jetzt schon bei fast allen Computerhaus-Kunden – über den Computerhaus-Wartungsvertrag. Dieser garantiert den Kunden eine optimale Betreuung zum kalkulierbaren monatlichen Fixpreis.

Für alle, die es noch nicht wissen: Computerhaus verkauft als Vertriebs- und Servicepartner der Minolta-



Der Weizer Unternehmer Alois Rosenberger (links) mit Computerhaus-Geschäftsführer Willi Wilfling.

Marke „Develop“ Kopierer für Klein- und Mittelbetriebe sowie Abteilungen. Die Geräte werden fachgerecht an Intranet bzw. Exchange-Server angebunden und ebenfalls zum Fixpreis betreut.

PR-Artikel

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

Schlüsselübergabe auf der Wegscheide



Foto: Gütl

Am 14. Mai fand in feierlichem Rahmen und in Anwesenheit von Bgm. Kienreich die Übergabe der eleganten Kohlbacher-Häuser auf der Wegscheide statt. Mit den Glücksbringern Brot und Salz als Geschenken von der Firma Kohlbacher und der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen wurden den stolzen Eigentümern die Schlüssel übergeben.

Die ruhige, sonnige Lage mit wunderbarer Aussicht, eingebettet zwischen Einfamilienhäusern sowie die Nähe zum Stadtzentrum sind die Vorzüge dieser neuen Siedlung. Die Häuser bieten 97, 114 bzw. 120 m² Wohnnutzfläche, einen hellen, offenen Grundriss, großzügigen Keller (ca. 60 m²), Doppelcarport, Balkon, Garten,... worauf sich die Eigentümer natürlich schon sehr freuen. Eine eigene Solaranlage für jedes Haus wird für günstige Betriebskosten jeder Familie sorgen!

Auf Grund der großen Nachfrage nach Kohlbacher-Häusern in Weiz ist bereits ein weiteres Projekt am Weizberg in Planung. Auch in St. Ruprecht/Raab werden gerade Reihen- und Doppelhäuser von Kohlbacher angeboten!

Infos unter Tel. 03854/6111-6 oder www.kohlbacher.at.

Alle Neune



Foto: Gütl

Auch in diesem Frühjahr starteten der Tourismusverband Weiz und die Ausflugsziele der Region wieder mit der Aktion „Alle Neune“. Bereits beim ersten Ausflugsziel, der Firma Steirerkraft, zeichnete sich ab, dass die Aktion wieder ein Erfolg sein würde. Den ganzen Tag über waren Besucher gekommen, um die Köstlichkeiten des Mühlenladens zu verkosten und an den Führungen teilzunehmen. Mag. Fritz Geissler freute sich über einen tollen Saisonstart im Katerloch und begrüßte über 30 Besucher. Im Geminihaus und in St. Ruprecht führte Felix Dobrowolny, wobei er bei der Geminihaus-Führung Unterstützung von Engelbert Maier bekam.

Viele Garten-Interessierte waren zu Elisabeth Stadlhofer in die Kräuteroase gekommen und bei Ramin Hazrati hatte man die Möglichkeit, ein eigenes Schmiedestück für zu Hause zu formen. Der Ausflug „Elektrischer Franzl“, den Lotte Gutmann zusammengestellt hatte, war ausgebucht, dieser wird sicherlich im Rahmen des Erlebnissommers wiederholt. Den Abschluss machte dieses Mal Harald Polt mit einer Sagenführung in der Grasslhöhle.

Den glücklichen Gewinnern der Aktion wurden die Preise (1. Preis: Grillparty für 10 Personen) von Heinz Schwindhackl, dem Vorsitzenden des Tourismusverbandes, und den Projektpartnern übergeben.

Unvergessliche Erlebnisse

Die Wunschwerkstatt bietet die Möglichkeit, ausgefallene Wünsche und Träume zu erfüllen und ermöglicht so, dass dieser Tag für den Beschenkten nicht nur besonders, unvergesslich und einzigartig ist sondern auch in einem angemessenen finanziellen Rahmen durchgeführt wird. Außerdem wird unter anderem eine Hochzeitsgestaltung übernommen, Vermittlung von Künstlern, Personensuche aber auch Spezial-Events im In- und Ausland.



Ab diesem Jahr wird nun der Tourismusverband Weiz eng mit der Wunschwerkstatt kooperieren, mit ihren überregionalen und internationalen Erfahrungen wird Manuela Hartl und ihr Team künftig Werbung für die Tourismusregion Weiz/St. Ruprecht an der Raab machen.

„Wir sind von der Wunschwerkstatt ganz begeistert und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit!“ so Edda Meraner, GF Tourismusverband Weiz. Nähere Informationen findet man auch unter www.wunschwerkstatt.at



Weiz kocht!

Das neue Kochbuch, das die Lieblingsrezepte von Top-Köchen, regionalen Produzenten und Weizer Persönlichkeiten und Geschäftsleuten präsentiert, liegt zum Kauf um € 18,- im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus und bei der Buchhandlung Haas auf!

Dieses Buch ist nicht zuletzt durch den starken Bezug zu unseren regionalen Produkten und durch die tollen Fotos – unsere Hobby- und Profiköche wurden für dieses Kochbuch fotografiert – etwas Besonderes!

Genussfestival 2009 in Wien

Am wettermäßig prächtigen Muttertagswochenende präsentierten sich drei Tage lang neun Genussregionen und die besten Einzelmanufakturen aus ganz Österreich an insgesamt 130 Ständen im Wiener Stadtpark und verwöhnten die Gäste mit ihren besten Produkten.

Flanieren und Genießen war der Leitgedanke des Festivals, das heuer auch die Frequenz der Wiener Festwochengäste nutzen konnte. So war das Publikum durchaus sehr international. Rund 30.000 BesucherInnen delectierten sich an den verführerischen Köstlichkeiten und nahmen auch das eine oder andere Sackerl mit kulinarischen Kostbarkeiten mit nach Hause.

Die Genussregionen Weizer Berglamm und Almenland waren natürlich auch dabei und das äußerst erfolgreich. Das Feiertag-Team verstärkt durch Kochweltmeister Franz Peier überzeugte die pausenlos vor dem Weizer Stand Schlange stehenden BesucherInnen.



Lambbassador Taliman Sluga in seinem Element!

Im Rahmen der ORF-Sendung „Frühlingszeit“ gab es am Freitag auch einen Live-Einstieg, bei dem „Lambbassador“ Taliman Sluga auch die Qualitäten des Angebotes zeigen konnte.

Alles in allem eine großartige Vorstellung der Region in Wien, wo wiederum viele Menschen für unsere Produkte und für unsere Region gewonnen werden konnten.

Veranstaltungsreihe Gründerland



v.l.n.r.: Claudia Krobath, Tanja Frieß (W.E.I.Z.), Referentin Astrid Grasser, Herbert Purkarthofer (Wirtschaftskammer).

Das Gründerland Steiermark ist ein Projekt, gefördert von der Steirischen Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Wirtschaftskammer, Impuls-, Technologie und GründerInnenzentren sowie Städten und Gemeinden. Das Gründerland Steiermark umfasst die sechs süd- und oststeirischen Bezirke Hartberg, Weiz, Feldbach, Fürstenfeld, Radkersburg und Leibnitz. Projektpartner für den Bezirk Weiz ist das Weizer Energie-Innovations-Zentrum.

Für Menschen, die sich Erfolg durch berufliche Selbstständigkeit zum Ziel gesetzt haben, ist das Gründerland Steiermark die erste Anlaufstelle bei allen Fragen: Finanzen, Betriebswirtschaft, Kontakte, Marketing, Förderungen, juristische Angelegenheiten, Internationalisierung und Innovationsmanagement.

Am 14. Mai waren „Buchhaltung & Steuerinfos“ das Thema der kostenlosen Veranstaltungsreihe. Astrid Grasser, selbstständige Bilanzbuchhalterin aus Gleisdorf referierte praxisnahe vor interessiertem Publikum und gab Tipps für die leichte Umsetzung in der eigenen Buchhaltung.

Nähere Informationen und Anmeldung für die nächsten Vorträge und Workshops:

tanja.friess@w-e-i-z.com

Tel: 03172/603-1100 • www.w-e-i-z.com



STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



W.E.I.Z.



AUFTRAG DES
WIRTSCHAFTSLANDESAUTES

4. Workshop zum Thema "Marketing Theorie & Praxis"

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Marketing
- Erstellen eines Marketingkonzeptes
- Wer sind meine Kunden?
- Wie komme ich zu meinen Kunden
- Telefonmarketing

Ihr Referentin: Claudia Krobath, W.E.I.Z.

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2009, 18.00- 20.00
Ort: W.E.I.Z., Franz-Pichler-Straße 30, 8160 Weiz
 Der Workshop ist kostenlos!

Info und Anmeldung:
tanja.friess@w-e-i-z.com
 Tel: 03172 603-1100 Fax 03172 603-9



Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)



gruenderland.st



WKO
STEIERMARK



VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK



zukunft
innovation
Steiermark 2007-2013

Investitionen in Ihre Zukunft
www.innovation-steiermark.at



DIE FEISTRITZTALBAHN

NOSTALGIE HAUTNAH ERLEBEN!

Tauchen Sie noch einmal ein in die Vergangenheit, lassen Sie alte Kindheitserinnerung aufleben oder ermöglichen Sie Ihren Kindern eine einmalige Erlebnisfahrt mit dem Bummelzug. Die Feistritzalbahn ist eine der wenigen Bahnstrecken, auf der Sie noch heute Oldtimerfahrten wie vor über 100 Jahren erleben können. Mit der Dampflokomotive geht es über zahlreiche Brücken und Viadukte und durch Tunnels nach Anger, Koglhof und Birkfeld. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Junge und Junggebliebene können sich während der Fahrt in der Bummelzugschänke stärken.

Informationen:

Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

Hauptplatz 18

A-8160 Weiz

Tel. 03172 / 2319 - 660

www.tourismus.weiz.com

www.feistritzalbahn.at



Julia Hirschböck

Mir macht es immer sehr viel Spaß, wenn ich mit der alten Lokomotive mitfahren kann. Wenn sie dann über ganz große Brücken fährt, ist mir manchmal schon ein bisschen mulmig. Ich finde es sehr witzig, dass es während der ganzen Fahrt auf den Holzbänken so ruckelt. Besonders gut gefällt mir, dass man auch in Oberfeistritz vorbeikommt, weil ich da immer sehr viele Pferde sehe und auch ein ganz großes aus Holz ist dabei. Entlang der Fahrstrecke stehen immer wieder Leute, die auf die Bahn warten und uns zuwinken. Man kann sie gut sehen, weil der Bummelzug ja sehr gemütlich unterwegs ist. Fast alle Fahrgäste winken auch zurück.

WIR LADEN EIN

Fahrplan der Feistritzalbahn 09

Jeden Sonntag vom 28.6. bis 6.9.2009:

Weiz ab	10:30	Birkfeld ab	16:00
Anger an	11:05	Koglhof ab	16:10
Anger ab	11:45	Anger an	16:25
Koglhof ab	12:05	Anger ab	16:25
Birkfeld an	12:15	Weiz an	17:05

Jeden Montag vom 6.7. bis 7.9.2009, Erlebniszug:

Der Erlebniszug führt Sie ab heuer zur Sommerrodelbahn in Koglhof.

Weiz ab	13:15	Birkfeld ab	17:00
Anger ab	13:45	Koglhof ab	17:20
Koglhof ab	14:10	Anger ab	17:45
Birkfeld an	14:30	Weiz an	18:20

Jeden Donnerstag vom 18.6. bis 3.9.2009:

Der Donnerstagszug wendet sich speziell an die Gäste in Birkfeld.

Weiz ab	9:40	Birkfeld ab	13:20
Oberfeistr. ab	10:10	Koglhof ab	13:30
Anger an	10:15	Anger an	13:45
Anger ab	10:30	Anger ab	13:45
Koglhof ab	10:50	Oberfeistr. ab	13:50
Birkfeld an	11:10	Weiz an	14:30

Weiz ab	16:40	Birkfeld ab	18:30
Oberfeistr. ab	17:10	Koglhof ab	18:40
Anger an	17:15	Anger an	18:55
Anger ab	17:25	Anger ab	18:55
Koglhof ab	17:45	Oberfeistr. ab	19:00
Birkfeld an	17:55	Weiz an	19:40

Jeden Samstag vom 22.8. bis zum 24.10.2009:

Der Samstagszug bietet sich speziell für Reisegruppen an

Weiz ab	13:15	Birkfeld ab	15:50
Oberfeistr. ab	13:45	Koglhof ab	16:00
Anger an	13:50	Anger an	16:00
Anger ab	14:10	Anger ab	16:15
Koglhof ab	14:20	Oberfeistr. ab	16:15
Birkfeld an	14:35	Weiz an	16:55

Energieberatung im W.E.I.Z.



Der Energieausweis ist nicht nur ein „Pickerl“ für Ihr Haus sondern mehr als eine reine Formsache, werden doch in diesem Rahmen die Kosteneffizienz und die effektive Nutzung von Sanierungspotenzialen aufgezeigt.

Beim Energieausweis wird in Zusammenarbeit mit dem Hausbesitzer der Ist-Zustand des Hauses erhoben. Nach dieser Erhebung zeigt ein spezielles Computerprogramm den momentanen energetischen Wert des Hauses. Dieser Wert ist die Basis für weitere Sanierungswünsche. Mit diesem Programm können verschiedene Varianten durchgerechnet und auf die Wünsche der Hausbesitzer eingegangen werden.

Außerdem wird ersichtlich, ab wann eine Sanierung Sinn macht – oft reicht der reine Fenstertausch nicht aus um die Energiebilanz des Hauses zu optimieren – und ob die Kriterien für eine Förderung erfüllt werden. Für die „Thermische Sanierung“ im Rahmen des Konjunkturpakets des Bundes ist der Energieausweis gesetzlich vorgeschrieben!

Das Weizer Energie-Innovations-Zentrum bietet aber nicht nur die Erstellung eines Energieausweises an, sondern auch eine umfassende Energieberatung, praxisnah, nachhaltig und firmenunabhängig!

Informieren Sie sich im W.E.I.Z. bei:

Markus Hasenhütl

E-Mail: markus.hasenhuetl@w-e-i-z.com

Tel. 03172/603-1100

Franz Kern

E-Mail: franz.kern@w-e-i-z.com

Tanja Frieß

E-Mail: tanja.friess@w-e-i-z.com

Die ersten Schritte



Hannah Sophie Wurzinger
8160 Weiz



Bastian Hasenhüttl
Kleinsemmering 117 • 8160 Naas

Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch Sie haben die Chance zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das uns bei dieser Aktion großzügig unterstützt.



Wäschewoche bei GORTAN

5. bis 13. Juni 2009



Damen- und Herren-Wäsche
AKTIONEN von
Triumph, Skiny und Huber
Großes Gewinnspiel

Abend Einkauf mit Modenschau
am Freitag, dem 12.6.

Modenschau
am Samstag, dem 13.6.

NEU BEI GORTAN

Freundinnenabend

Verbringen Sie einen gemütlichen
Abend mit Ihren Freundinnen.

*Gustieren und Probieren in entspannter
Atmosphäre nach Geschäftsschluss.
Auf Anfrage jederzeit möglich!*

Triumph – Huber – Shop

GORTAN

Südtirolerplatz 2 • Tel 03172/2546



Damit Sie wieder jede
Stecknadel fallen hören.

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

> Jetzt testen:
Widex Mind 440
Das Hörsystem mit
Hi-Fi-Klangqualität.

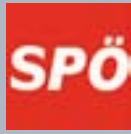
WEIZ
Birkfelder Str. 9, Tel 03172/460 94

> Kassendirektverrechnung!

www.neuroth.at



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Landeshauptmann Voves hat mit seinen sozialdemokratischen Überlegungen zu einer „**Neuen Europäischen Wirtschaftspolitik**“ (NEW) in ganz Österreich für Aufsehen gesorgt und eine längst überfällige Debatte über Verteilungsgerechtigkeit ausgelöst. Eine Debatte, die manchen offenbar dermaßen gegen den Strich geht, dass gegen Franz Voves eine Negativ-Kampagne gestartet wurde. Hier ein paar Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Stiftung der steirischen SPÖ.

Warum hat die steirische SPÖ überhaupt eine Stiftung?

Die „Zukunft Steiermark Privat-Stiftung“ wurde 2001 gegründet. Primärer Beweggrund dafür war, die über Jahrzehnte gewachsenen Unternehmen der Partei, wie zum Beispiel die Leykam Medien AG, in einer Struktur zusammenzufassen. In eine Struktur, welche die erforderliche operative Führung ermöglicht, denn Parteipräsidien sind sicher nicht dazu geeignet.

Welchen Vorteil zieht die SPÖ aus dieser Stiftung?

Keinen, da eine Partei ohnehin nicht Körperschaftssteuerpflichtig ist. Es werden weder die Partei noch irgendwelche Wahlkämpfe finanziert. Es geht lediglich um Projekte, die den sozialdemokratischen Werten entsprechen, etwa Projekte zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen, etc.

Warum findet die Debatte gerade jetzt in dieser Intensität statt?

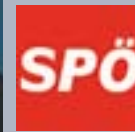
Das Reaktionsmuster ist seit Jahrzehnten das Gleiche. Auch bei der aktuellen Diskussion um allfällige Steuern auf hohe Vermögen werden die „kleinen Häuslbauer“ oder das „Sparbuch der Großmutter“ vorgeschoben. Hier geht es nur darum, dass eine gewisse Klientel ihre Pfründe schützen will. Das Anliegen „Steuergerechtigkeit“ soll durch das Faktum, dass auch die steirische SPÖ eine Privatstiftung gegründet hat, diskreditiert werden. Das ist also ein reines Ablenkungsmanöver.

Wie geht's jetzt weiter?

Voves und die SPÖ werden das Thema Verteilungsgerechtigkeit, das im Gegensatz zu anderen Ländern in Österreich offensichtlich schlecht gemacht bzw. totgeschwiegen werden soll, weiter verfolgen und sich nicht durch kritische Berichterstattung davon abhalten lassen. Es gibt auch unzählige positive Reaktionen, die zeigen, dass es höchst an der Zeit ist, sich diesem wichtigen Thema zu widmen.



NAbg. Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Leitl'n, gemma wähl'n!

Mir ist schon klar, dass aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung seit der Einführung des Euro, der Preissteigerungen im Energie- und Lebensmittelbereich und letztlich auch der Banken- und Wirtschaftskrise Europa nicht unbedingt Euphorie auslöst. Trotzdem stellt sich für uns die Frage: Nehmen wir die Entwicklung und auch die Fehlentwicklungen so an oder kämpfen wir mit unseren sozialdemokratischen EU-Mandataren für eine neue, sozialere und bessere EU-Politik. Eine Politik, die den Sorgen und Nöten der Bürger entgegenkommt und sich um die Besserstellung der kleinen und mittleren Einkommen annimmt. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Stimme für die Sozialdemokratie abgeben, damit soziales Gewissen in die EU einzieht und soziales Umdenken stattfindet.

Geben Sie uns Ihre Stimme für ein Europa, das Arbeit und Wohlstand bieten kann und zwar allen Menschen und nicht nur einigen wenigen.

Wählen Sie ein Europa,

...das im Generationenvertrag junge Menschen für ältere sorgen lässt.

...das sich der besten Gesundheitsversorgung für alle ihre Bürgerinnen und Bürger annimmt – egal wie viel sie verdienen und sich leisten können.

...das unseren Kindern und Enkelkindern beste schulische Voraussetzungen bietet, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und somit die Arbeitsplätze in Europa zu sichern.

Wenn Sie sich um die gute Zukunft Österreichs und Europas Gedanken und Sorgen machen, geben Sie uns am 7. Juni Ihre Stimme.

Ihr Christian Faul

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

9.6., 10 bis 12 Uhr und 23.6., 15 bis 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



Die ÖVP Weiz informiert



Warum zur Wahl gehen? Warum ÖVP wählen?

200 Mio. Euro Förderungen in den Jahren 2000 - 2006 für den Bezirk Weiz.

Gerade die Oststeiermark und im Speziellen der Bezirk Weiz verzeichnen in den letzten 15 Jahren eine hervorragende Entwicklung. Dies war neben der hervorragenden wirtschaftlichen Kompetenz unserer Industrie und der Klein- und Mittelbetriebe möglich, aber auch durch umfangreiche EU-Förderungen in Form von:

- Regionalentwicklungsprogrammen
- Ausgleichszahlungen und Investitionsförderungen im Landwirtschafts- und Tourismusbereich
- Förderungen der erneuerbaren Energie
- Forschungs- und Entwicklungsförderung sowie
- Förderungen im ländlichen Wegebau.

So sind im Zeitraum von 2000 bis 2006 rund 200 Mio. Euro oder fast 2,8 Milliarden Schilling an EU-Förderungen allein in den Bezirk Weiz geflossen. Dies ist ein Erfolg unserer ÖVP-Mannschaft, die die EU nutzt und nicht verleugnet! Neben allen wirtschaftlichen Überlegungen und Vorteilen ist die EU vor allem eine Friedensunion! Und das ist Grund genug am 7. Juni zur Europawahl zu gehen. Bitte unterstützen Sie das Team der ÖVP!

Aufgang zum Kulturbüro – es geht ja!

Im Jänner 2008 habe ich im Weiz Präsent gefordert, das Kulturbüro auf die gegenüber liegende Seite zu verlegen oder zumindest die Stufe am Aufgang zum Kulturbüro zu entfernen. Es hat zwar mehr als ein Jahr gedauert, aber nun wurde diese große Gefahrenquelle doch beseitigt. Ein großer Schritt zu mehr Sicherheit in der Stadt. Dennoch bin ich nach wie vor der Meinung, dass der Standort des Kulturbüros nicht passend ist, denn er sollte leicht auffindbar sein, ebenerdig liegen und für alle gut erreichbar sein!

Mag. Anna Baier

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

4.6. u. 2.7., 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



NAbg. Jochen Pack



Reinhard Sandbichler – das regionale Sprachrohr in Brüssel!

Viele Menschen fragen sich: „Wozu brauchen wir Europa, was bringt uns die EU eigentlich? Ist es überhaupt möglich, dass wir uns in Europa für die Anliegen unserer Region Gehör verschaffen?“

Grundsätzlich ist nicht bedeutend „was wir von Europa wollen sondern was wir von Europa bekommen“. Kein Land Europas ist heute alleine in der Lage, die großen Herausforderungen der Zukunft zu lösen. Nur ist die Schere zwischen unseren Erwartungen und den Ergebnissen noch zu groß. Aber gerade in stürmischen und unsicheren Zeiten wird es spürbar, wie sehr wir Europa brauchen. Besonders der Euro hat sich als krisensichere Währung bewährt.

Eines ist mir in zahlreichen Gesprächen aufgefallen: Es gibt viel mehr Menschen, die sich für Europa interessieren, als uns die Medien verkaufen wollen. Dabei ist es den Meisten besonders wichtig, dass der von ihnen gewählte Vertreter aus der Region kommt, die regionalen Bedürfnisse kennt und sie auch nach Brüssel und Straßburg transportiert. Mit Reinhard Sandbichler haben wir einen Kandidaten aus der Region, für die Region. Er überlässt Europa nicht den Kritikern, sondern ist ein Mensch, der konstruktiv an einer friedlichen und gemeinsamen europäischen Zukunft arbeitet.

Sandbichler will Weiß/Grün nach Brüssel tragen, und nicht Blau/Gelb in die Steiermark. Mit seinen vorhandenen Netzwerken und Strukturen hat er bisher schon bewiesen, dass er die Anliegen aus der Region persönlich und unbürokratisch an die zuständigen Verantwortungsträger in Brüssel bzw. Straßburg „zugestellt“ hat. Als zukünftige Aufgabe nach der Wahl, gestärkt durch ein gutes Wahlergebnis, möchte Reinhard Sandbichler diese Region noch stärker in Europa einbringen.

Wir wählen am 7. Juni nicht Europa, sondern unsere österreichischen Vertreter im Europäischen Parlament. Darum bitte ich um Ihre Vorzugsstimme für Liste 2 – ÖVP, Reinhard Sandbichler.

Für Ihre Anliegen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Eine Grüne EU – Wozu?



Interview mit Mag. Ulrike Lunacek, Spitzenkandidatin der Grünen bei der Europawahl, geführt von Heike Lamberger-Felber

H.L.: Die wichtigste Frage gleich vorweg: Wozu brauchen wir eigentlich die EU?

Lunacek: Die Geschichte der Europäischen Union zeigt, wie Krieg als Mittel der Austragung von Kon-

flikten überwunden werden kann. Diese Geschichte ist ein Erfolg, der Verantwortung mit sich bringt: Europa kann und muss seinen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten.

Unsere Welt ist vernetzt: Verkehrs- und Kommunikationsverbindungen haben eine Globalisierung der Wirtschaft gebracht, die vor wenigen Jahrzehnten unvorstellbar war. Betrieben und benutzt haben diese Entwicklung vor allem multinationale Konzerne. Um steuernd einzugreifen, braucht es einen klaren politischen Rahmen. Die Politik muss den Großkonzernen auf Augenhöhe gegenüber treten und die Rahmenbedingungen für ihr Handeln vorgeben. Die Institutionen der EU – Kommission, Rat, vor allem aber das Europäische Parlament – sind wichtige Plattformen, auf der politische Konzepte für die Herausforderungen unserer Zeit demokratisch entwickelt und rechtlich umgesetzt werden können.

H.L.: Was bringt es überhaupt, bei der EU-Wahl wählen zu gehen?

Lunacek: Die Wirtschaftskrise kann nur durch ein gemeinsames, europäisches Vorgehen erfolgreich bekämpft werden. Dazu braucht es starke Grüne in einem starken europäischen Parlament.

Die wichtigsten Weichen für die Zukunft von Wirtschaft, Klima, Bildung und Soziales werden in Europa getroffen. Nur wer sich beteiligt, kann auch mitbestimmen, welchen Kurs diese EU in den nächsten Jahren verfolgt.

H.L.: Warum ist es wichtig, die Grünen im Europäischen Parlament zu wählen?

Lunacek: Eine Stärkung der Grünen bei der Europawahl bedeutet eine Stärkung der zentralen Interessen der BürgerInnen.

Die EU-Kommission und die Regierungen der Mitgliedsstaaten wollen die Wirtschaftskrise zwar mit viel Geld für Banken und Unternehmen, aber sonst mit „Business as usual“ lösen. Verantwortlich für die Krise sind die Neoliberal-Konservativen in Europa, die Sozialdemokratie hat zugeschaut und mitverwaltet, die rechten Populisten schüren Hass und wollen aus der EU austreten.

Europa braucht aber einen gemeinsamen Weg aus der Krise: Das Grüne Zukunftsprogramm für Europa, der Grüne „New Deal“, investiert in Umwelt- und Klimaschutz, Bildung und Soziales und schafft in fünf Jahren europaweit fünf Millionen grüne Arbeitsplätze. Mehr als 100.000 davon in Österreich. Klimaschutz und Umwelttechnologie werden zum europäischen Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor.

H.L.: Was sind deine Visionen als Spitzenkandidatin der Grünen für die EU der Zukunft?

Lunacek: Mein Ziel ist ein soziales, ökologisch-nachhaltiges und demokratisches Europa, in dem Menschenrechte geachtet werden und die BürgerInnen mitbestimmen können.

Radfahrerin des Monats Juni



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Sicherheit durch Unsicherheit

Stellen Sie sich vor: FußgängerInnen, Fahrrad-, Auto- und LKW-Verkehr teilen sich gemeinsam den Straßenraum. Verkehrsschilder und Ampeln werden auf ein Minimum reduziert, die Wege ohne Bordsteine gebaut.

Der überraschende Effekt: durch mehr Blickkontakt und Rücksichtnahme passieren weniger Unfälle, die Verkehrssicherheit steigt und alle sind entspannter in der Stadt unterwegs.

Shared Space (gemeinsam genutzter Raum) ist ein Konzept zur umfassenden Gestaltung des öffentlichen Raumes. Straßen, Wege und Plätze werden als Lebensraum aufgefasst, der von allen Mitgliedern der Gesellschaft geteilt und gemeinsam genutzt wird. Dieser Raum wird nicht durch Ampeln, Verkehrsschilder, Fußgängerinseln und andere Barrieren organisiert, sondern durch die Möglichkeit der Verständigung aller Verkehrsteilnehmer – seien sie Autofahrer oder Passanten, Radler oder Flaneure, spielende Kinder oder stille Beobachter. Die Verkehrsteilnehmer werden nicht voneinander getrennt, sondern teilen sich den Straßenraum im Sinne des verantwortungsbewussten Miteinanders.

Die Straßenverkehrsordnung wird auf zwei Prämissen reduziert, Gegenseitige Rücksichtnahme und das Rechts-vor-Links-Gebot. Mit diesen Maßnahmen wird eine gewollte Unsicherheit erzeugt, welche die Verkehrsteilnehmer dazu zwingt, den Raum situationsbedingt unter anderem durch Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern einzuschätzen.

In der Steiermark soll vorerst mit Unterstützung des Landes in drei Gemeinden Shared Space eingeführt werden. Wenn sich das Konzept bewährt und die Unfallszahlen gesenkt werden, könnte es auch in anderen Gemeinden umgesetzt werden.



Otmar Handler

Referent für
Mobilitätsmanagement

Radverleih

Der Radverleih wird vom Gasthof Erhardts „Weizerhof“ (Freddy Ackerl, Gleisdorferstraße 104, 8160 Weiz Tel.: 03172/3191, Fax: 03172/3191-4, www.erhardt.at, erhardts.weizerhof@aon.at; Montag Ruhetag) durchgeführt.

Ein Pedelec, das neue Elektro-Fahrrad, kann dort erst nach der jetzt laufenden Testphase ausborgt werden. Wenn Sie ein solches testen wollen, melden Sie sich einfach beim Bürgerservice im Gemeindeamt.

Fahrrad-Vorteil

50 % aller Wege in Österreich, die mit dem Auto zurückgelegt werden, sind kürzer als drei Kilometer. Gerade im innerstädtischen Bereich ist das Fahrrad das schnellste Verkehrsmittel. Fahren Sie mit dem Rad zur Arbeit und machen Sie mit bei der seit Anfang Juni laufenden landesweiten Aktion „Wer radlt, gewinnt!“

Diese Aktion wird heuer vom Land Steiermark durchgeführt. Sie läuft heuer über drei Monate, nämlich von Juni bis August.

Teilnahmekarten sind, falls sie nicht in Ihrem Betrieb aufliegen, erhältlich im Büro für Stadtmarketing und Tourismus am Hauptplatz. TeilnehmerInnen, die nicht in Weiz arbeiten, können diese bei Claudia Anacker (E-Mail: anacker@fgm.at, Tel.: 0316/ 810451- 27) anfordern.

Fußgänger-Kampagne

Der Start für unsere Fußgänger-Kampagne in Weiz im Rahmen des Grillfestes am 16. Mai ist buchstäblich ins Wasser gefallen: Genau vor der Präsentation hat es zu regnen begonnen. Wir werden sie bei Gelegenheit nachholen.



STR Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Sicherheit durch Unsicherheit

Wandern liegt mittlerweile wieder voll im Trend. Immer mehr Menschen entdecken diesen Sport für sich, bei dem man ganz allmählich zur Höchstform auflaufen kann. Denn Wandern steht als körperliches Training anderen Sportarten, wie etwa dem Joggen, um nichts nach. Die Muskulatur wird auf schonende Weise gekräftigt und fester. Auch die Gelenke werden mit der Zeit belastungsfähiger. Nicht selten verbessern sich Befindlichkeitsstörungen, wie beispielsweise Muskelverspannungen und Rückenprobleme.

Darüber hinaus sorgt das Wandern auch für geistige Fitness: durch die gesteigerte Durchblutung des Gehirns verfügt man über eine verbesserte Konzentrations- und Leistungsfähigkeit.

Um das Wandern rund um Weiz attraktiver zu machen, wurde eine wunderschöne Wanderkarte mit Routenvorschlägen für Kurzwanderungen rund um Weiz zusammengestellt. Will man wirklich etwas für seine Gesundheit tun, so ist Wandern nicht nur die billigste, sondern auch eine der effektivsten Aktivitäten.

Ich möchte mich recht herzlich bei Edda Meraner vom Weizer Tourismusbüro, Heinz Bareuther von den Weizer Naturfreunden, Hans Strahlhofer und Johann Kletzenbauer vom Österreichischen Alpenverein für ihre Mithilfe bei der Wegmarkierung und Gestaltung der Wanderkarte bedanken!

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Ihr Oswin Donnerer

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Wanderwegenetz rund um Weiz eröffnet!



StR. Mag. Oswin Donnerer mit GR Sabine Pichler und Sohn, Wanderführer Hans Strahlhofer, Umweltberaterin GR Barbara Kulmer, Heinz Bareuther (Naturfreunde Weiz), GR Gertrude Offenbacher, Umweltbeiratsmitglied Sepp Pangerl, Hans Kletzenbauer (Alpenverein Weiz) vor der Informationstafel am Hauptplatz.

Wandern und spazieren kann man jetzt rund um Weiz auf 18 teils neu angelegten Wanderwegen. Auf Anregung des Weizer Umweltreferates und des Tourismusverbandes wurde ein Weizer Wanderwegenetz angelegt und eine eigene Wanderkarte herausgegeben. Alle Wanderrouten werden in dieser Karte, die man im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing gratis erhält, sehr genau beschrieben. Bei einer Informationstafel am Weizer Hauptplatz kann man sich über das Wanderwegenetz erkundigen. Für die Beschilderung der Wege sorgten die Weizer Naturfreunde in Zusammenarbeit mit dem Weizer Alpenverein.

Der „Europäische Tag der Sonne 2009“



StR Mag. Oswin Donnerer, GR Bernd Heinrich, Umweltberaterin Barbara Kulmer und Erich Laschalt und Jürgen Hofer vom Landring Weiz mit dem Solarkocher, auf dem die köstlichen von der Sonne gegarten Würstel zubereitet wurden.

Am 15. und 16. Mai 2009 fand der „Europäische Tag der Sonne“, der sich von Österreich aus zu einer internationalen Aktion in halb Europa ausgeweitet hat, statt. In Zusammenarbeit mit Landring Installation Weiz, Fa. Energetica, Fa. Sonnenkraft und der Fa. Ökotech beteiligte sich die Stadtgemeinde Weiz an dieser Aktion unter der Leitung des Verbandes Austria Solar. Zahlreiche Besucher wurden über Solarenergienutzung, Energiesparen im Neubau und Thermografieaktionen informiert und delektierten sich an den von der Sonne gegarten Würsteln.

Neuerliche Auszeichnung für die Stadtgemeinde Weiz



DI Robert Thaler (Lebensministerium), Manfred Pregartner, Silvia Laundl, Minister DI Berlakovich (Lebensministerium), GR Barbara Kulmer, GR Gertrude Offenbacher, Gemeindebund-präs. Bgm. Helmut Mödlhammer (v.l.n.r.)

Im Rahmen der Kampagne „klima:aktiv mobil“ des Lebensministeriums wurde das Projekt „Weiz sanft mobil“ prämiert!

Die Stadtgemeinde Weiz erhielt am 18. Mai in Neusiedl am See bei der Veranstaltung „Gmoabus – Innovative Mobilität für Gemeinden“ für ihre innovativen Beiträge und ihr Engagement für den Klimaschutz im Verkehrssektor im Rahmen der Kampagne „klima:aktiv mobil“ die Auszeichnung als Projektpartner von Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich und Gemeindebundpräsident Bgm. Helmut Mödlhammer überreicht. Insgesamt wurden neun „klima:aktiv“-Projektpartner ausgezeichnet, als einzige steirische Gemeinde die Stadtgemeinde Weiz. Das ausgezeichnete Konzept für das Projekt „Weiz sanft mobil“ umfasst die verschiedensten alternativen Verkehrsangebote (z.B. Pedelcs, Umrüstung von Fahrzeugen, etc.). Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich betonte die Bedeutung alternativer Verkehrsangebote für den Klimaschutz und lobte als Vorzeigebispiel für nachhaltige Projekte vor allem das Konzept der Stadtgemeinde Weiz mit dem WASTI als flexibles Rufbussystem. klima:aktiv ist mittlerweile ein national und international anerkanntes Markenzeichen der guten Kooperation zwischen Wirtschaft, Gemeindebund, Städtebund und Lebensministerium. Insgesamt konnten bereits über 100 Städte und Gemeinden aber auch Bundesländer im Rahmen von „klima:aktiv mobil“ als PartnerInnen für den Klimaschutz gewonnen werden.

Empfehlung für Rasenmähzeiten

Auf Wunsch vieler MitbürgerInnen ersuchen und empfehlen wir folgende Rasenmähzeiten aus Rücksichtnahme einzuhalten: Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren und andere lärmende Geräte sollen nur von

Biotopkartierung im Land Steiermark



Im Biotop bei der Kläranlage fühlen sich die Enten wohl und haben auch heuer wieder für Nachwuchs gesorgt.

Zahlreiche Länder haben mit dem internationalen Übereinkommen über die biologische Vielfalt den Versuch unternommen, dem weltweiten Verlust an Biodiversität zu begegnen.

Das Land Steiermark beteiligt sich am Projekt Biotopkartierung und führt eine flächenhaft selektive Biotopkartierung durch. Im Wege des Vertragsnaturschutzes sollen die Biotope gesichert werden. Als Biotope gelten Moore, Sümpfe, Altarme mit Uferbewuchs, Schilf und Röhrichtzonen, Schwing-, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie andere ökologisch hochwertige Lebensräume für Tiere und Pflanzen, deren besonderer naturschutzfachlicher Wert im Rahmen der Biotopkartierung ermittelt wird.

In einem ersten Schritt ist die Kartierung von Biotypen des offenen Landes sowie der Fließgewässer in den Bezirken Hartberg, Feldbach, Fürstenfeld und Weiz vorgesehen.

Mit den Kartierungsarbeiten soll Anfang Mai 2009 begonnen werden. Die Kartierer werden mit Kleinmopeds ihre Tätigkeit aufnehmen und bei Bedarf Grundstücke betreten. Wir ersuchen die Bevölkerung, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Informationen finden Sie unter
www.naturschutz.steiermark.at

Montag bis Samstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb genommen werden.

An Sonn- und Feiertagen sollten solche Geräte überhaupt nicht verwendet werden!

Weißes Gold: Trinkwasserreservoir Weizer Bergland

Teil 3: Verantwortung für die Region – Der Versorgungsbereich der Weizer Wasserversorgung

Rund 40.000 Personen werden von der Stadt Weiz mit hochwertigem Trinkwasser aus dem Weizer Bergland versorgt – rund um die Uhr zu jeder Jahreszeit. Doch nicht nur die Haushalte beziehen ihr Wasser aus der Region: Viele Bereiche unseres täglichen Lebens sind von der ausreichenden und qualitativ hochwertigen Wasserversorgung abhängig. Nachstehend werden einige davon aufgezählt (ohne Garantie für eine Vollständigkeit) – Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, werden sicher noch weitere einfallen.

Gesundheits- und Pflegewesen:

- Landeskrankenhaus Weiz
- Pensionistenheime Gleisdorf und Weiz
- Pflegeheime
- Arztpraxen

Schulen:

- Volksschulen in Weiz, Mitterdorf, St. Ruprecht, Albersdorf und Gleisdorf
- Hauptschulen in Weiz, St. Ruprecht und Gleisdorf
- AHS und BHS in Weiz und Gleisdorf

Industrie und Gewerbe:

Die größten Betriebe, die mit Wasser aus dem Weizer Bergland versorgt werden, sind (in Klammer die Standortgemeinde):

- Betriebe des MAGNA-Konzerns (Krottendorf, Albersdorf)
- Siemens (Weiz)
- Andritz (Weiz)
- Mosdorfer (Weiz)
- Lieb Bau (Weiz, Unterfladnitz, Gleisdorf)
- ÖBAU Strobl (Weiz, Krottendorf)
- Weitzer Parkett (Naas)
- Rondo (St. Ruprecht/R.)
- Wollsdorf Leder (Unterfladnitz, Weiz)
- Steirerfrucht (Unterfladnitz)
- Temmel (Albersdorf)
- Georg Fischer (Gleisdorf)
- AGRANA (Gleisdorf)
- Binder & Co. (Gleisdorf)

Lebensmittelproduktion:

- Schlachthof Weiz
- Fleischverarbeitende Betriebe
- Bäckereien und Konditoreien

Hotels, Gaststätten, Buschenschänken, Freizeiteinrichtungen, etc., etc.

Zusammen mit der Vielzahl an Klein- und mittleren Unternehmen, die hier nicht alle namentlich erwähnt werden können, sind in diesen Betrieben in der Region rund 18.000 Personen beschäftigt.

Sie sehen aus der Auflistung, dass für die meisten Bewohner unserer Region die Wasserversorgung in mehrfacher Hinsicht von größter Bedeutung ist.

Diese qualitativ hochwertige Wasserversorgung für Sie zu sichern ist unser Auftrag im Wasserwerk Weiz – wir werden uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass dies auch in Zukunft sichergestellt ist.

Walter Ederer



Weizer e5-Team auf Exkursion in Kärnten und Salzburg



StR. Mag. Oswin Donnerer und die Mitglieder des Umweltbeirats und des e5-Teams probierten in Werfenweng verschiedene Elektrofahrzeuge und Fahrräder aus, die Feriengästen und Besuchern zur Verfügung stehen.

Zwei Tage waren die Mitglieder des Weizer e5-Teams in ausgewählten e5-Gemeinden in Kärnten und Salzburg unterwegs. Zweck dieser Exkursion: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung in Sachen Gemeindeentwicklung.

Besonders beeindruckt war die Weizer Delegation von einer Wiesengrassgasanlage in Eugendorf in Salzburg. In dieser Anlage werden jährlich fast 7.000 Tonnen Wiesengras zu Biogas verarbeitet. Mit diesem umweltfreundlichen Gas werden Autos bedankt und ein Teil davon wird in das Salzburger Erdgasleitung eingespeist. Vorteil der Anlage: landwirtschaftliche Brachflächen können sinnvoll genutzt und dadurch CO₂-neutrales Erdgas erzeugt werden.

Da im Sommer in Weiz sehr viel an Grasschnitt anfällt, soll grundsätzlich die Rentabilität einer kleinen Anlage für Weiz geprüft werden.

StR Mag. Oswin Donnerer



StR. Mag. Oswin Donnerer, die Mitglieder des Umweltbeirats und des e5-Teams besichtigten das Graskraftwerk Reitbach von Matthäus Gollackner und eines der Fahrzeuge, das mit dem Gas aus Wiesengras betrieben wird.

Der große steirische Frühjahrsputz 2009



„Unsere Landschaft sauber zu halten geht alle etwas an.“ Unter diesem Motto fand in der Woche vom 20. bis 25. April zum 2. Mal der große steirische Frühjahrsputz statt, an dem sich steiermarkweit über 33.000 Menschen aus rund 400 Gemeinden beteiligten. Im Bezirk Weiz sammelten über 4.200 HelferInnen Abfälle, die auf Wiesen, in Bachläufen und an Straßenrändern herumlagen.

Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen oder in der Natur – ist nach wie vor ein Thema. Denn neben weitgehenden ökologischen Folgen, wie z.B. der Verschmutzung von Grundwasser, verursachen die herumliegenden Abfälle mitunter hohe Kosten für die Säuberung. Das unansehnliche Bild herumliegender Abfälle vermindert zudem die Lebensqualität von Mensch und Tier.

Die Aktion „Der steirische Frühjahrsputz“ ist eine wichtige Maßnahme, um unsere schöne Landschaft zu säubern und das Bewusstsein in der Bevölkerung zu heben. Das die Aktion Wirkung zeigt, ist vielen Gemeinden beim heurigen Frühjahrsputz aufgefallen, wo deutlich weniger herumliegende Abfälle gefunden wurden, als im Vorjahr. Wir hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr recht viele Bürgerinnen und Bürger beteiligten.



Energiecheck im Privathaushalt: über 200 Euro Einsparung!



StR. Mag. Oswin Donnerer und Ing. Walter Baierl beim Energiecheck.

Wie kann man im Privathaushalt Strom sparen? Ganz einfach: man lässt alles vom Fachmann überprüfen. So hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Weiz in der letzten Sitzung eine Förderung für einen professionellen Energiecheck für Privathaushalte beschlossen. Durchgeführt wird der Energiecheck vom Technischen Büro Ing. Walter

Baierl. Und der erste „Kunde“ war der Weizer Umweltreferent StR Mag. Oswin Donnerer.

So wurde die Eigentumswohnung des Weizer Umweltreferenten sehr sorgfältig auf „Energieverschwender“ durchsucht. Und Ing. Walter Baierl ist fündig geworden: so hat er rund 14 Maßnahmen vorgeschlagen, die den jährlichen Energieverbrauch um gut 2.134 kWh senken können. Dabei sollen Leuchtmittel ausgetauscht, eine Zeitschaltuhr eingebaut, der Boiler auf Verkalkung geprüft werden und zusätzliche Schalteisen für Elektrogeräte angebracht werden. Prognostizierte jährliche Einsparung: über € 200.-!

Info zum Energiecheck für private Haushalte:

Energieagentur Ing. Walter Baierl

Technisches Büro für Elektrotechnik/Energietechnik
Franz-Bruckner-Gasse 40, Tel.: 0664/5327821

Die Stadtgemeinde Weiz fördert alle Energiechecks für Privathaushalte mit 50 %!

Steuerungsgruppe für „Gesunde Gemeinde“ gegründet

Seit dem Vorjahr ist Weiz Mitglied bei Styria Vitalis. Der 1972 gegründete Verein befasst sich mit Gesundheitsförderung und Prävention im Bundesland Steiermark. Eine „Gesunde Gemeinde“ schafft gesunde Lebensbedingungen, spinnt soziale und kommunale Netze, verändert Gesundheitsverhalten und Lebensweisen. Es entstehen Projekte und Programme, die nachhaltig der Gesundheit der Menschen zugute kommen. Menschen bewegen sich mehr, handeln allgemein gesünder, haben eine bessere Lebensqualität und mehr soziale Unterstützung. Das Herzstück und damit die Basis aller Gesundheitsförderungsarbeit in „Gesunden Gemeinden“ bildet die Steuerungsgruppe. Sie ist die „Gesunde Gemeinde“-Basis, übernimmt Verantwortung und steuert den Prozess, indem sie über Ziele, Zielgruppen und das „Gesunde Gemeinde“-Budget entscheidet.

Je nach Themenschwerpunkt lädt die Steuerungsgruppe weitere Personen bzw. Organisationen dazu ein, sich im Rahmen einer Initiativgruppe zu beteiligen. Somit gibt es neben einer Steuerungsgruppe eine oder auch mehrere Initiativgruppen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten. So können sich immer wieder neue interessierte Personen und Organisationen aus der Gemeinde als Netzwerkpartner zeitlich begrenzt speziell zu einem Thema oder für eine Zielgruppe einbringen. In der Stadtgemeinde Weiz hat sich mittlerweile eine Steuerungsgruppe gebildet, die in gemeinsamen Arbeitskreissitzungen Projekte und Gesundheitsprogramme zusammenstellt.

StR Mag. Oswin Donnerer

Vorstellung der Steuerungsgruppe Gesunde Gemeinde Weiz



v.l.n.r.: DGKS Roswitha Zierler (Sozialzentrumsleitung der Mobilen Dienste der Volkshilfe), Josef Kornberger (Obmann Seniorenbeirat der Stadtgemeinde Weiz), Peter Fleck (Bürger- und Sozialbüro der Stadtgemeinde Weiz), GR Barbara Bürg (Referentin für Soziales), GR Barbara Kulmer (Büro für Umwelt-, Abfall- und Energieberatung, Mobilitätsmanagement und Gesundheit), Gerhard Ziegler (Gesundheitsberater), StR. Mag. Oswin Donnerer (Referent für Umwelt, Energie und Gesundheit), Mag. Michaela Bauer (Diplomkrankenschwester).

Wir sind eine Gruppe von Aktivbürgerinnen und Aktivbürgern, Gemeindemandatarinnen und -mandataren, Verwaltungsbeamtinnen und -beamten und GesundheitsexpertenInnen!

Kontaktmöglichkeiten:

Bürgerservice/Sozialbüro: Tel.: 03172/2319 -230

Briefkasten

Ansprechperson: Edith Scheriau



Abfallkalender 2009 – 2. Halbjahr

Restmüll Tour I	Restmüll Tour II	Restmüll Tour III	Blommüll	Altpapier	Gelbe Tonne 1100 lt	Gelbe Tonne 240 lt	Dosen	Glas	Häckseln
Juli									
13.7. – 15.7.	6.7. – 8.7. 20.7. – 21.7.	1.7. 27.7. – 28.7.	2.7. – 3.7. 9.7. – 10.7. 16.7. – 17.7. 22.7. – 24.7. Waschen 30.7. – 31.7.	1.7. 7.7. – 8.7. 14.7. – 15.7. 21.7. – 22.7. 28.7. – 29.7.	1.7. 13.7. – 15.7. 27.7. – 29.7.	6.7. – 8.7.	(12.7.) 16.7. (30.7.)	15.7. (S) 20.7. (F)	1.7. – 3.7.
August									
10.8. – 12.8.	3.8. – 5.8. 17.8. – 18.8. 31.8.	24.8. – 26.8.	6.8. – 7.8. 13.8. – 14.8. 18.8. – 21.8. Waschen 27.8. – 28.8.	4.8. – 5.8. 11.8. – 12.8. 18.8. – 19.8. 25.8. – 26.8.	10.8. – 12.8. 24.8. – 26.8.	3.8. – 6.8. 31.8.	13.8. (27.8.)	10.8. (F) 12.8. (S) 31.8. (F)	3.8. – 6.8. 31.8.
September									
7.9. – 9.9.	1.9. – 2.9. 14.9. – 15.9. 28.9. – 30.9.	21.9. – 23.9.	3.9. – 4.9. 10.9. – 11.9. 16.9. – 18.9. Waschen 24.9. – 25.9.	1.9. – 2.9. 8.9. – 9.9. 15.9. – 16.9. 22.9. – 23.9. 29.9. – 30.9.	7.9. – 9.9. 21.9. – 23.9.	1.9. – 3.9. 28.9. – 30.9.	10.9. (24.9.)	9.9. (S) 21.9. (F)	1.9. – 4.9.
Oktober									
5.10. – 7.10	12.10. – 14.10. 27.10. – 28.10	19.10. – 21.10	1.10. – 2.10 8.10. – 9.10. 15.10. – 16.10. 22.10. – 23.10 29.10. – 30.10	6.10. – 7.10 13.10. – 14.10. 20.10. – 21.10. 27.10. – 28.10.	5.10. – 7.10. 19.10. – 21.10.	1.10. 24.10. 27.10. – 29.10	8.10. (22.10.)	7.10. (S) 12.10. (F)	5.10. – 9.10.
Kempstausgabe 5. bis 8. Oktober									
November									
1.11. – 4.11. 30.11.	9.11. – 11.11. 23.11. – 25.11.	16.11. – 18.11.	5.11. – 6.11. 12.11. – 13.11. 19.11. – 20.11. 26.11. – 27.11.	3.11. – 4.11. 10.11. – 11.11. 17.11. – 18.11. 24.11. – 25.11.	2.11. – 4.11. 16.11. – 18.11. 30.11.	23.11. – 26.11.	5.11. (19.11.)	2.11. (F) 4.11. (S) 23.11. (F)	2.11. – 6.11 Laubabholung: 9.11. – 13.11. 16.11. – 20.11.
Dezember									
1.12. – 2.12. 28.12. – 29.12.	7.12. 8.12. 21.12. – 22.12.	14.12. – 16.12.	3.12. – 4.12. 10.12. – 11.12. 17.12. – 18.12. 23.12. – 24.12. 30.12. – 31.12.	1.12. – 2.12. 7.12. 8.12. 15.12. – 16.12. 22.12. – 23.12. 29.12. – 30.12.	1.12. – 2.12. 14.12. – 16.12. 28.12. – 30.12.	19.12. 21.12. – 23.12.	3.12. (17.12.) 31.12.	2.12. (S) 14.12. (F) 30.12. (S)	



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Herzliche Gratulation!



Foto: Gütl

Zu Beginn der letzten Arbeitssitzung am 4. Mai dieses Jahres erhielten zwei Jubilare des Seniorenbeirats von Herrn Bürgermeister Helmut Kienreich und von allen Mitgliedern des Seniorenbeirats herzliche Gratulationen.

Herrn Ing. Hans Hierz wurde anlässlich seines 70. Geburtstages, den er kürzlich gefeiert hat, und Herrn Reg. Rat Walter Binder zu seinem schon etwas länger zurückliegenden 70. Geburtstag sowie zu seiner ehrenvollen Berufung zum Obmann des Weizer Kameradschaftsbundes gratuliert. Weiz Präsent schließt sich den Glückwünschen aufs Herzlichste an!

Aufruf zu Sachspenden für die Volkshilfe Weiz



Am heurigen Sommermarkt am 10. Juli möchte sich auch die hiesige Ortsgruppe der Volkshilfe Ehrenamt wieder mit einer Glücksradaktion beteiligen. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung kommen bedürftigen Weizer Familien und Kindern zugute. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie um Sachspenden jeder Art und würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Die Abgabe Ihrer Sachspenden ist in der Bücherei Weberhaus Di.–Fr. von 8-12 und von 15–18 Uhr möglich.
Ansprechpartnerin: Iris Thosold (Tel. 0664/60 931 601)

10 Jahre „Senior Aktiv“



Foto: Gütl

In Anwesenheit von Bgm. Helmut Kienreich, Sozialreferentin Barbara Bürg und Josef Kornberger, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates, feierte die Aktionsgruppe „Senior Aktiv“ des Pensionistenverbandes kürzlich ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. Frau Brunhilde Lenz, die seinerzeit die Idee für diese Gruppe hatte, brachte im Seniorenbüro des Volkshauses einen kurzen Bericht über die verschiedenen Tätigkeiten, großen Dank sprach auch Frau Gisela Scheikl aus. Mit einer kleinen Jause und bei einem Glaserl Wein klang diese nette Feier aus.

30 Jahre Weizer Pensionistenchor



Mit einem schönen Liederabend im vollbesetzten großen Saal des Volkshauses feierte der Weizer Pensionistenchor sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Frau Julie Doppelhofer, die Gruppenleiterin des Chores, schlug als Motto „Jung und Alt“ vor und lud den Weizer Kinderchor und den Jugendchor zu dieser Veranstaltung ein. Die Sängerinnen und Sänger unter den beiden Dirigenten Mag. Hannes Steinwender und Herbert Gatternigg begeisterten das Publikum, auch Bgm. Helmut Kienreich war voll des Lobes für die gelungenen Darbietungen.

Die nächsten Sprechtag des Seniorenbeirates:

8.6. und 6.7.2009, 9 –10 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer im 2. Stock

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8 – 12, Di. u. Do.: 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter
Tel. 03172/44 606
sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- ab Di., 2.6., 18 – 19 Uhr: **Nordic Walking für Schwangere**, mit Waltraud Dallinger; 3 EH
- ab Di., 2.6., 17 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs** mit Hebamme Sonja Weiß; 4 EH
- ab Do., 2.7., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik** mit Hebamme Sonja Weiß; 5 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin)

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr, Di. u. Do., 14 – 17 Uhr sowie während der Stillgruppe: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern, Babytragetuchverleih u. -beratung**
- Mi., 3.6. u. 1.7., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**, mit Stillberaterin
- Sa., 6.6., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Nicole Teni
- Mi., 17.6., 15 – 16.30 Uhr: **Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre)**, mit Mag. Marlis Knill
- Sa., 20.6., 9 – 11.30 Uhr: **Beikost – Kochkurs mit Baby**, mit Mag. Ursula Holzer
- ab Fr., 26.6., 9.30 – 10.30 Uhr: **Babymassage**, mit Sonja Weiß; 2 EH
- ab Mo., 29.6., 9 – 10 Uhr: **Rückbildungsgymnastik mit Baby**, mit Sonja Weiß; 4 EH
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Astrid Ehall (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin)

Für Kinder

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Petra Schreiner (KG-Pädagogin) u. Daniela Krenn (Mutter)
- Do., 25.6., 16 Uhr: **Fantastisches Puppentheater „Alles Käse“**, von und mit Stefan Karch, im Kulturkeller Weberhaus
- Mo., 29.6., 16 – 17 Uhr: **DO-IN Übungen** (Energie tanken für Eltern und Kind ab 3 Jahren), mit Petra Rosenfelder

Vorträge / Erziehungsbegleitung

- Do., 4.6., 19 Uhr: (AUS) - **Zeit für Eltern**, mit Doris Fleck
- Di., 16.6. u. Do., 18.6., 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern**, mit Franz Klatfenegger

Kindersicherheitsolympiade 2009



Die überglückliche Siegermannschaft bei der Siegerehrung

„Safety First“ hieß es am 4. Mai in der Stadthalle Weiz für 288 Volksschulkinder aus den 4. Klassen. Der Steirische Zivilschutzverband lud zur zehnten Safety-Tour! Dabei mussten die Kinder nicht nur ihr Sicherheitswissen sondern auch ihre Geschicklichkeit und sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dennoch stand nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern die Chance, sich durch Spaß und Spiel bewusst mit dem Thema Selbstschutz auseinanderzusetzen.

Weiters hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, unsere Weizer Einsatzorganisationen kennen zu lernen. Dass diese Veranstaltung großes Ansehen genießt zeigt auch die beeindruckende Liste der Ehrengäste, die Florian Bauer als Bezirksstellenleiter des Steirischen Zivilschutzverbandes bei der Siegerehrung begrüßen durfte. Als Sieger ging die Volksschule Weizberg hervor, die mit Ihren Klassen 4a und 4b sogar die ersten beiden Plätze belegen konnte. Die Siegerklasse wird am 10. Juni am Landesfinale in Kapfenberg teilnehmen. Wir wünschen viel Glück!

Kunst im Alter



v.l.n.r.: Hedi Macek, Brunhilde Lenz, Detlef Scholz

Die Räumlichkeiten im neuen Erweiterungsbau des Seniorenzentrum Weiz bieten sich förmlich für Ausstellungen an, deshalb wurde das Projekt „Kunst im Wald“ ins Leben gerufen.

Nun organisierte Heimleiter Detlef Scholz in Zusammenarbeit mit der ambitionierten Künstlerin Hedi Macek und der Seniorenanimateurin Brunhilde Lenz die erste Vernissage in der neuen Galerie im Volkshilfe Seniorenzentrum.

Die dabei präsentierten Bilder zeichnen sich durch die Farbgestaltung und sehr ansprechende Motive aus. Außerordentlich beeindruckend ist auch die erkennbare, gefühlsbetonte Verarbeitung. Die Kunstwerke wurden von zahlreichen BewohnerInnen und Besuchern bestaunt. Da es sehr unterschiedliche und anregende Bilder sind, ist für jeden Kunstgeschmack etwas Stimmiges dabei.

Außerdem erarbeitete Hedi Macek zusammen mit den BewohnerInnen auch das großartige Bild, welches der 3. LT-Präs. Barbara Gross zum 15-jährigen Jubiläum als Präsidentin der Volkshilfe von den BewohnerInnen überreicht wurde.

Sprechstunden „Sozial Spezial“:
Montag, 8.6. und 13.7., 10–12 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Weizer Zirkusschule ist höchst aktiv



Die Kurse in Äquilibristik (alles rund ums Gleichgewicht-Einräder, Stelzen, Laufkugel etc.) und Akrobatik erfreuen sich wieder großer Beliebtheit und die Kinder und Jugendlichen sind schon freudig am Proben für die nächste Aufführung, die wieder im Rahmen des Altstadtfestes in Weiz stattfinden wird. Anmeldungen für die Kurse im nächsten Schuljahr sind bereits jetzt möglich.

Der Verein „Manege frei!“ bedankt sich für die Förderung der Stadtgemeinde Weiz, der Landeskulturabteilung und des Landesjugendreferates Steiermark, ebenso bei den Unterstützern, den Firmen Rieger-Puchebner, Papier Buch Haas, sowie der Sparkasse Weiz.

Wichtige Termine:

- **19. Juni:**
Eine „tierische“ Überraschung
Abschluss-Aufführung der laufenden Zirkuskurse beim Altstadtfest am Südtirolerplatz
- **Sommer-Zirkusschule: 2. – 14. August 2009**
Kurse in Akrobatik, Äquilibristik, Zaubern, Breakdance, Hip Hop, Clownerie, Seiltanz, Jonglage, Circus Piccolini Neu!!: Äquilibristik Spezial – Jonglieren Spezial für Fortgeschrittene, für Diabolofores und Einradkünstler, für Jonglierbegeisterte

Information und Anmeldung:

„Manege frei!“
Kleinsemmering 47, 8160 Weiz
Karin Pretterhofer
Tel. 0699/103 63 723
von 8–10 u. 17–19 Uhr
www.saibear.net/zirkusschule





Erwin Eggenreich MAS

Referent für Bildung
und Jugend

Wieder ein toller Preis für Weiz



Die Weizer VertreterInnen bekam von LH Voves, LH-Stellvertreter Schützenhöfer und LR Vollath einmal mehr einen der begehrten Preise für die kinder- und jugendfreundlichste Gemeinde in der Steiermark überreicht.

Der GemeindeSam ist der offizielle Preis des Landes Steiermark für die kinder- und jugendfreundlichsten Gemeinden: Aus einer Unzahl von Projekten wählen steirische Kinder- und Jugendorganisationen gemeinsam mit dem Land Steiermark alle zwei Jahre besonders innovative, zukunfts-, kinder- und jugendorientierte Siegergemeinden aus.

Um so toller ist es, dass die Stadt Weiz auch heuer wieder mit einem der begehrten Preise ausgezeichnet wurde: Das Projekt „Weiz begleitet“ erreichte in der Kategorie „Über 6.000 Einwohner“ den dritten Platz. Hervorgehoben wurde dabei das Weizer Ferienprogramm, das Kindern, Jugendlichen und Familien eine sinnvolle und gleichzeitig preisgünstige Betreuung während der Semester- und Sommerferien ermöglicht. Angeboten werden hier z.B. Fußball- und Tenniscamps, die Summer-Casting-Show, die Weizer Zirkusschule u.v.m. Zusätzlich wird Weizer Vereinen die Möglichkeit geboten, sich und ihre Arbeit vorzustellen und bei Kindern und Jugendlichen für eine Mitarbeit zu werben.

„Weiz begleitet“ beinhaltet als zweiten ebenfalls ausgezeichneten Teil das Projekt „Ein Weizberg für alle“: Mitglieder des Weizer Gemeinderates und des Pfarrgemeinderates Weiz sowie Streetwork Weiz arbeiten dabei eng mit Jugendlichen zusammen, um den Weizberg (Schwob'n) als Freizeitgebiet für alle Bevölkerungsgruppen zu erhalten.

Angebote an die Jugend wie z.B. der Bau der Laube, aber auch die Definierung und Errichtung von Respektzonen sowie die Begleitung der Jugendlichen durch freiwillige MitarbeiterInnen der Pfarre, sollen ein möglichst reibungsloses Miteinander und Zusammenleben aller Interessensgruppen ermöglichen.

Zusammen mit der Verleihung des steirischen Jugendschutzpreises „Constantin 2009“ bereits im Februar dieses Jahres wurde „Ein Weizberg für alle“ damit heuer bereits zum zweiten Mal als wichtiges und innovatives Jugendprojekt durch das Land Steiermark ausgezeichnet.

STYRIA PRESENTS:

SUMMER ROCK

FREITAG, 12. JUNI · VOLXHAUS WEIZ DJ JEFFY NORMAL
SOUNDPORTAL

MUSIC BY:

RED HOT CHILLI PEPPERS
NIRVANA DIE ÄRZTE R.E.M.
METALLICA MANDO DIAO
AC/DC DIE TOTEN HOSEN
SUM 41 MOTÖRHEAD NOFX
BEATSTEAKS KAISER CHIEFS
DROPKICK MURPHYS THE BONES
THE KILLERS 3 FEET SMALLER U.V.M.

MIDNIGHT  **LIVEACT!**
OPEN DOORS: 8 P.M. **DOUBLE TIME TILL 9 P.M.!**
VVK: 5 EUR AK: 6 EUR **Spark 7: 4 EUR**



Unter diesem Motto steht das heurige Abschlusskonzert des Kinderchors Weiz und des Jugendchors Weiz. Gleichzeitig kann dieses Konzert auch als Jubiläumskonzert gesehen werden, denn mit diesem Abend endet das fünfte Jahr des Bestehens der beiden unter der Leitung von Hannes Steinwender stehenden Chöre.

Hinter dem Titel „Birdland...and more..“ versteckt sich natürlich die berühmte Nummer von Österreichs Jazz-Legende Joe Zawinul, die an diesem Abend in einem Chor-Arrangement erklingen wird. Darüber hinaus wird ein Querschnitt aus den in diesem Jahr erarbeiteten Stücken präsentiert werden. „Birdland...and more..“ findet am Samstag, dem 4. Juli mit Beginn um 18 Uhr im Europasaal statt. Der Eintritt ist wie immer frei!

jobday 09

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wird es auch heuer wieder einen jobday in Weiz geben. Bei dieser für Dienstag, 6.10.2009 von 9:00 bis 13:00 Uhr geplanten Informationsveranstaltung wird sich in der Weizer Europa-Allee wieder alles um Lehre, Beruf und Karriere drehen.

Interessierte Firmen können sich ab sofort bei der Wirtschaftskammer in Weiz (Tel. 0316/601-9000) voranmelden und auch Schulklassen sollten sich diesen Termin auf jeden Fall schon vormerken!

Jugend-Fußballturnier bei Fun Court Eröffnung



Um Weizer Jugendlichen die Teilnahme an Trendsportarten wie Streetsoccer, Streetball etc. zu ermöglichen, wurde während der Wintermonate beim Weizer Schwimmbad in unmittelbarer Nähe zum Skaterpark der erste Weizer Fun Court errichtet.

Zur Eröffnung veranstalteten Mitarbeiter und Jugendliche des Weizer Jugendhauses AREA52 ein Fußball Fun Court Turnier, an dem mehrere Teams teilnahmen. In interessanten und kampfbetonten Spielen konnte die Mannschaft Sinep1 letztendlich einen hochverdienten Turniersieg erreichen.

Im Anschluss an das Turnier trat die bislang ungeschlagene Siegermannschaft gegen eine Mannschaft aus Weizer Gemeinderäten an. In einer temporeichen Begegnung brachte erst ein „golden goal“ in der Verlängerung einen knappen und glücklichen Sieg zugunsten des GR-Teams.

Bürgermeister Kienreich gratulierte den teilnehmenden Mannschaften, bedankte sich bei den Turnierverantwortlichen für die gute Organisation und übergab den Fun Court offiziell an die Weizer Jugend.



Jetzt gibt es die „Lehre mit Matura“



Foto: Guido Lienhardt

(v.l.n.r.): Mag. Alfred Löscher (WIFI), Mag. Andreas Schlemmer (WK-Weiz), WK-Regionalstellenobmann Hans Spreitzhofer, Marion Hammerer (bfi), Mag. Alexandra Fuis (Knill), Dir. Erwin Eggenreich (Poly Weiz), Dr. Klaus Feichtinger (Stadtgemeinde Weiz) und Gerhard Ziegler (IBI Weiz).

Lange wurde diskutiert und verhandelt – nun ist es soweit. Ab Herbst 2009 startet auch in der Steiermark das Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“.

Um hier rechtzeitig auf dieses neue Angebot hinzuweisen, hat die Weizer Lehrlingsinitiative „IBI Weiz“ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer eine erste Infoveranstaltung organisiert.

Träger dieses für alle Lehrberufe offenen Ausbildungsmodells ist das Land Steiermark, durchgeführt und umgesetzt werden die entsprechenden Kurse und Prüfungen von bfi und WIFI. Grundsätzlich, so die beiden zuständigen Referenten Marion Hammerer vom bfi-Steiermark und Mag. Alfred Löscher vom WIFI-Steiermark, wird die „Lehre mit Matura“ für die AbsolventInnen kosten-

los sein. Es wird wie bei der Berufsreifeprüfung Vorbereitungskurse für die vier Pflichtgegenstände Deutsch, Mathematik, Englisch und den Fachgegenstand geben. In rund drei bis vier Jahren kann man die Kurse besuchen, positiv abschließen und damit die Matura erreichen. Dabei handelt es sich um eine vollwertige Matura, die gleichgestellt mit jeder anderen Reifeprüfung ist und somit den Besuch von Fachhochschulen, Akademien, Kollegs und Universitätsstudien ermöglicht.

Ob die Vorbereitungskurse in der Arbeitszeit besucht werden können (ev. mit gleichzeitiger Verlängerung der Lehre) oder auch parallel zur Arbeit – also in der Freizeit – absolviert werden, muss im jeweiligen Fall mit dem Arbeitgeber vereinbart werden. Auf jeden Fall, und davon sind auch die IBI-Verantwortlichen überzeugt, ist dieses neue Angebot ein großer Schritt hin zur Aufwertung der Lehre, zur Chancengleichheit und zur Durchlässigkeit der Ausbildungssysteme.

In nächster Zeit wird es in Weiz im bfi (am 24. Juni und 22. Juli um 18.00 Uhr) und in der Wirtschaftskammer (am 24. September um 18.00 Uhr) weitere Infoabende zu diesem Thema geben.

Mit dem Industrietechniker/der Industrietechnikerin wurde an diesem Abend auch ein weiteres neues Ausbildungsmodell vorgestellt. Frau Mag. Fuis von der Knill Energy Holding GmbH präsentierte dieses speziell für Lehrlinge in der Industrie konzipierte Angebot, das im Rahmen einer siebenjährigen Ausbildung neben der Lehre auch die Werkmeisterprüfung und die Matura umfasst. Nähere Infos finden Sie auch unter: www.industrietechniker.at/stmk/chancen.aspx.

Auch dieses Modell ist sehr attraktiv und beispielgebend für die neuesten Entwicklungen im Lehrstellenbereich und zeigt auf, dass Lehre mit Karriere längst kein leeres Schlagwort mehr ist.

G. Ziegler

Musikaustausch mit Offenburg



Foto: Heck

Seit 36 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem Offenburger Schillergymnasium und dem Bundesgymnasium Weiz. Ende April weilte der Weizer Schulchor für drei Tage in Offenburg. Im Mittelpunkt des Besuchs stand ein gemeinsames Konzert mit dem Orchester und der Big Band des Schillergymnasiums im Schillersaal am Abend des 1. Mai. Weiter verbrachten die Jugendlichen einen Tag im Europapark Rust sowie bei ihren Offenburger Gastfamilien.

Bürgermeister Christoph Jopen begrüßte die Delegation aus der österreichischen Partnerstadt. Beim Empfang im Historischen Rathaus unterstrich Jopen die Wichtigkeit solcher Begegnungen junger Menschen fürs Zusammenwachsen Europas.

Schüleraustausch mit Leikanger Ungdomsskule

„SALUT - Speak A Language Understand Traditions“ heißt das neue EU-Projekt an der Sporthauptschule von Weiz: Sprich die Sprache deines Partners und du kannst seine/ihre Traditionen besser verstehen.

Mit einer Einführung in die norwegische Sprache begann das Projekt bereits im Herbst. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und einer langen Anreise erreichten die 25 Schüler der 3B Sportklasse der Sporthauptschule Weiz mit ihren Lehrern endlich ihr Ziel in Norwegen.

14 Tage verbrachten sie im Rahmen des Schüleraustausches mit der Leikanger Ungdomsskule in der am längsten Fjord von Norwegen gelegenen Schule des Ortes. Fern von zu Hause kämpfte anfänglich sicherlich der eine oder andere mit Heimweh, aber die fürsorglichen Gasteltern gemeinsam mit den mitreisenden Lehrern Margit Oblak, Peter und Theresia Sembacher und Rosmarie Kienzer bekamen dieses kleine Problem bald in Griff.

Eine besondere Herausforderung für die Kinder war sicherlich der Umgang mit der englischen Sprache, denn sie war und ist die einzige Verständigungsmöglichkeit und auch die einzige Unterrichtssprache für sie. Ihre Vielseitigkeit konnten die Schüler aus Weiz nicht nur bei verschiedenen Projektarbeiten im Unterricht sondern



alle Fotos: Sembacher

auch beim Tanzen und bei sportlichen Aktivitäten unter Beweis stellen.

Bei einem umfangreichen Rahmenprogramm lernten die Kinder das soziale Leben und die Schönheiten der Region kennen. Das Auslegen von Fischnetzen im Fjord, eine Wanderung auf einen Aussichtsberg und das Tontaubenschießen bereicherten die vielen gemeinsamen Aktivitäten im Schulalltag. Näheres über das Land erarbeiteten sie sich bei einem gemeinsamen Projekt in ihrer ersten Fremdsprache.

Sembacher



Christian Strobl

In Norwegen war es sehr schön. Wir arbeiteten täglich an einem gemeinsamen Projekt über Norwegen. Unsere gemeinsame Sprache war Englisch. Hier gibt es einen braunen Käse, der schmeckt sehr cremig. Es gibt auch viele Freizeitmöglichkeiten. Die Aussicht ist beeindruckend, der Fjord und der Schnee auf den Bergen sind außergewöhnlich.



Andreas Sauseng

Hier in Norwegen ist es lustig, da wir mit den norwegischen Schülern schon vieles unternommen haben. Die Landschaft rund um Leikanger, mit den Bergen und dem Fjord, ist sehr beeindruckend. Die Schüler hier sind es gewohnt, in jeder Stunde mit dem Computer zu arbeiten. Die Pausen sind länger. Alle Schüler essen die mitgebrachte Jause und bewegen sich draußen.



Carina Kienreich

Die anstrengende Anreise nach Leikanger hat sich ausgezahlt. Norwegen ist ein sehr schönes Land. Mir gefällt, dass hier die Schule erst um 8.30 Uhr beginnt. Die Schüler haben die Möglichkeit, in Gruppen an den schuleigenen Laptops zu arbeiten. Die Gastfamilien sind sehr nett. Der so genannte „Braune Käse“ schmeckt mir persönlich nicht. Dafür sind die „Fisch Keks“ sehr lecker.



Stefanie Wachmann

Ich finde Leikanger sehr cool, weil hier jeder jeden kennt. Besonders gut gefällt mir die Schule, da sie abwechselnd um 8.30 Uhr und 9 Uhr beginnt. Um 14.30 Uhr endet der Unterricht.

Die Spezialitäten von Norwegen schmecken sehr gut. Nur den braunen Käse muss ich nicht unbedingt haben.

Ein besonderer Maibaum



Warum steht bei der Sporthauptschule Weiz ein Maibaum? Diese Frage stellen sich oft Besucher der Schule oder der Sporthallen. Ein gemeinsames Projekt mit der Partnerschule in Norwegen ist der Grund. Kaum von Norwegen zurückgekehrt, hatten die Kinder der 3B Klasse der SHS Weiz gleich wieder einen Anlass, im Rahmen dieses einjährigen Projektes ein Tradition zu leben. Gemeinsam mit der Familie Strobl und ihrem Klassenvorstand Peter Sembacher wurde ein Maibaum verziert. Unter der Mithilfe aller Väter wurde schließlich der Maibaum im Schulgelände der Sporthauptschule aufgestellt. Erstmalig haben Schüler und ihre Eltern einer Schule einen Maibaum aufgestellt. Mit dem Aufstellen des Baumes wollte man gleichzeitig das 30. Bestandsjahr der Sporthauptschule einläuten. Traditionsgemäß wurde auch gemeinsam mit den Eltern unterm Maibaum getanzt, die Kinder präsentierten auch ihre wunderschönen, selbst gefertigten „Zaungäste“.

Europafest



Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen (M. Claudius).

Die Schüler der 3B Klasse der Sporthauptschule Weiz haben nach ihrem 14-tägigen Aufenthalt im Rahmen des Comenius-Projektes in Norwegen viel zu erzählen.

Eine gute Gelegenheit dazu bekamen sie auch beim Europafest auf dem Grazer Hauptplatz, wo sie mitwirken durften. An einem eigenen Stand konnten sie allen Besuchern voller Stolz ihre persönlichen Eindrücke und Erlebnisse mitteilen.

Auch Landeshauptmann Franz Voves war beeindruckt von dem selbstbewussten Auftreten der Schüler aus der SHS Weiz. Bildungslandesrätin Bettina Vollath stellte ihr Wissen über Norwegen bei einem Quiz am Stand der SHS Weiz unter Beweis.

HS III Real Weiz – Texte, Bilder und Musik zum Lesefreitag



Die Schülerinnen und Schüler der R4a-Klasse der HS III Real Weiz machten in einer Schreibwerkstatt ihre ersten Erfahrungen als Autorinnen und Autoren. Mit Unter-

stützung der bekannten Weizer Autorin Andrea Sailer und der Deutschlehrerin Helga Damm entstanden anspruchsvolle und auch heitere Texte und Gedichte.

Im Anschluss an die Schreibwerkstatt begannen die Jugendlichen, ihre Arbeiten – also die Kunst des Schreibens – mit der Bildenden Kunst und der Musik zu verknüpfen. So entstanden im Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung mit Dipl.- Päd. Fritz Weidl Illustrationen zu den Werken der jungen Autorinnen und Autoren, während im Musikunterricht mit Dipl.-Päd. Helmut Thiebet einige der Texte vertont wurden.

Anfang April fand anlässlich des Lesefreitags die Präsentation der Werke statt. Viel Beifall gab es für die Jugendlichen, die ihre unterschiedlichsten Talente unter Beweis stellten, und auch für die hervorragende Schulband. Ein stimmungsvoller Abend, der durch seine künstlerische Vielfalt die zahlreichen Gäste begeisterte, zum Nachdenken anregte und auch erheiterte, wurde mit einem schmackhaften Buffet abgeschlossen.

Schülerkonzerte der Musikschule Weiz

Sa. 6.6.09, 16.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Klavier, Keyboard - Klasse Karin Pretterhofer.

Mi. 10.6. u. Do. 11.6.09, 19.30 Uhr

Kunsthaut/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: „Vocal Jazz Night“ 2009

GesangsschülerInnen singen – Jazzensembles swingen.

Di. 16.6.09, 17.00 Uhr

Garten der Generationen, Kulturhalle Krottendorf

KONZERT: Schüler musizieren

Klavier, Oboe, Gitarre.

Di. 16.6.09, 19.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Gitarrenklasse M. Berghofer.

Mi. 17.6.09, 19.30 Uhr, Europasaal

KONZERT: „A Night of Electric Guitars“

Konzert der E-Gitarrenklasse Herbert Felber mit special guest Wolfgang Übel (Gesang).

Fr. 19.6.09, 19.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Fr. 19.6.09, 21.00 Uhr

Innenhof Weltladen, Dr.-K.-Renner-Gasse

KONZERT: The Cream of Eric Clapton

Herbert Felber (guit.), Wolfgang Übel (voc.), Kurt Schachner (bass), Burkhard Frauenlob (piano) & Christian Pischel (drums). Im Rahmen des Altstadt-fests 2009. Info: Tel. 0664/4499 521

Sa. 20.6.09, 11.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Matinée, Klasse Peter Derler.

Mi. 24.6.09, 19.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Gitarrenklasse Gerlinde Felber.

Do. 25.6.09, 19.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Querflötenklasse G. Kleinburger.

Mi. 1.7.09, 19.00 Uhr,

Kunsthaut/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: Final Countdown

Konzert der SchülerInnen der Musikschule Weiz.

Do. 2.7.09, 19.00 Uhr, Europasaal

KONZERT: Schüler musizieren

Infos zu allen Konzerten:

Musikschule Weiz, Tel. 03172/2227-601

SchülerInnen der HS III Real Weiz stellen aus



Im Bezirkspensionistenheim Weiz stellen SchülerInnen der HS III Real Weiz Zeichnungen und Bilder aus, die im Rahmen des Unterrichts in Bildnerischer Erziehung unter der Anleitung von Fritz Weidl und Elisabeth Thiebet entstanden sind. Zu sehen sind Kunstwerke der SchülerInnen der 1a, 1b, 2b, 3c, 4a und 4b Klasse. Die Ausstellungseröffnung fand am 21. April im Foyer des Pensionistenheimes statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Schulband der HS III Real Weiz unter der Leitung von Helmut Thiebet.

Türkische Schülerinnen und Schüler zu Gast in Weiz



Im Rahmen eines Schüleraustausches zwischen der BHAK Weiz und dem St.-Georgs-Kolleg in Istanbul verbrachten dreizehn Schülerinnen und Schüler und zwei LehrerInnen eine ereignisreiche Woche in Weiz. Neben dem Schulbesuch in der Handelsakademie absolvierten sie ein umfangreiches Kulturprogramm, besuchten Wirtschaftsbetriebe der Region und wurden auch von Bürgermeister Helmut Kienreich im Rathaus empfangen.



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

ÖSTA Sport Leistungsabzeichen

Schon seit vielen Jahren gibt es für alle Sportbegeisterten die Möglichkeit, ihre Fitness im Rahmen des ÖSTA-Leistungsabzeichens zu überprüfen. In verschiedenen Altersgruppen und in unterschiedlichen Disziplinen (Schwimmen, Laufen, Radfahren, Weitsprung etc.) werden die jeweiligen Ergebnisse gesammelt und die Abzeichen in Gold, Silber und Bronze erworben.

Zum Erringen des diesjährigen Leistungsabzeichens ist am 29. Juni um 17:00 Uhr auf der Sportfläche des Weizer Bundesschulzentrums Start der Bewerbe. Wer Interesse hat kann gerne an diesem Tag zum Schulzentrum kommen und mitmachen. Organisator des ÖSTA-Leistungsabzeichens ist seit vielen Jahren DDr. Herbert König!

Weizer Energielauf

Eine der traditionsreichsten Weizer Sportveranstaltungen, der Weizer Energielauf, findet heuer am 5. Juni statt! Kinder- und Jugendläufe, Businesslauf und der Hauptlauf über 10 Kilometer sind nur einige der Höhepunkte bei dieser Laufveranstaltung.

Die Strecke führt wie in den Vorjahren durch die Weizer Innenstadt mit Start und Ziel in der Europaallee.

Weiz Rallye 2009

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr findet heuer bereits zum zweiten Mal am 26. und 27. Juni die Weiz-Rallye statt.

Am 26. Juni gibt es um 19:30 Uhr am Weizer Hauptplatz eine Fahrerpräsentation, der Start der Rallye erfolgt dann am 27. Juni um 8:00 Uhr ebenfalls am Weizer Hauptplatz. In Summe werden rund um Weiz acht Sonderprüfungen gefahren, der Zieleinlauf ist um 19:00 Uhr in Weiz vorgesehen.

ÖSTA-Leistungsabzeichen 2008



31 Teilnehmer – davon sechs Jugendliche – haben 2008 das ÖSTA Leistungsabzeichen erworben. Im Rahmen einer kleinen Feier im Weizer Rathaus erfolgte die Übergabe der Abzeichen in Gold, Silber und Bronze durch Bürgermeister Helmut Kienreich, Sportreferent Ingo Reisinger sowie den Organisator DDr. Herbert König.

8. Weizer Energielauf
powered by E.ON NET

5. Juni 2009
ab 17 Uhr... Europaallee

Sponsoren: proSPORT, WOCHEN, proJEKT, VOLKSBANK, UNITECHSPORT, energie region, E, UNIGA

mach mit!
www.energielauf.at
www.bezirkslaufcup.at

1. Ultrasportfest der Energieregion



Am 25. Juli wird es in Weiz erstmals eine 12-Stunden Sportveranstaltung geben, ein Ultrasportfest, bei der verschiedene Disziplinen zur Austragung kommen.

Hauptaugenmerk liegt sicherlich auf dem 12-Stunden-Lauf, bei der sowohl Einzelsportler, Vierer-Staffeln oder Megastaffeln (bis zu 20 Personen) versuchen, innerhalb von 12 Stunden eine möglichst weite Strecke zurückzulegen. Daneben versuchen Mountainbiker auf einer selektiven Strecken am Nederlandscha Kilometer zu sammeln, ebenso wie Nordic Walker, die eine Landscharunde möglichst oft „erwalken“.

Der Reinerlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute! Als Rahmenprogramm wird der SC Weiz ein 12-Stunden-Fußballmatch absolvieren und die Redbacks-Eishackler einen 12-Stunden-Wuzzler veranstalten. Sei dabei!

Infos : Mag. Gerald Schlemmer, Tel: 0664 /2154 444
info@ultrasportfest.at, www.ultrasportfest.at

P.S.: Nächstes Jahr heißt es dann: die 24 Stunden der Energieregion – das Ultrasportfest der Superlative!

Sport im Juni 09

FUSSBALL

Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte

- **SC Sparkasse ELIN Weiz – St. Florian**
12.6.2009, 19 Uhr, Stadion Weiz

Meisterschaftsspiel Steir. Oberliga Süd-Ost

- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Ilz**
6.6.2009, 18 Uhr, Stadion Weiz

LAUFSPORT

- **Weizer Energielauf**
5.6.2009, ab 18 Uhr, Innenstadt

TENNIS

Meisterschaftsspiel Herren Landesliga A

- **ASKÖ TV Weiz I – TK Gratkorn**
13.6.2009, 13 Uhr
ASKÖ-Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-G. 19

KRAFTSPORT

- **Trifter Giants**
4.7.2009, 14 Uhr, Südtirolerplatz

MOTORSPORT

- **Weiz Rallye 2009**
26./27.6.2009, ab 8 Uhr, Hauptplatz

Radworkshop an der VS Weiz

Am 20. April organisierte die VS Weiz eine kostenlose AUVIA-Radfahr-Aktion, an der diesmal sechs von zwölf Klassen teilnahmen.

Die Grundidee für den Radworkshop ist die Verbesserung der Motorik der Kinder beim Radfahren. Mit dem attraktiven Hindernis-Parcours wurden Freude an der Bewegung, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination gefördert. Zusätzlich wurden die Kinder über die richtige Radhelmeinstellung und die technische Ausrüstung des eigenen Fahrrades informiert.

Die freiwillige Überprüfung zeigte, dass viele Kinderräder schwere Mängel, wie lockere Lenkstange, schlecht funktionierende Bremsen oder fehlende Reflektoren aufwiesen. Auch sind die meisten Kinderhelme nicht richtig an den Kopf angepasst.

Für die Teilnahme an dieser erlebnis- und lehrreichen Radfahrübung erhielten die Kinder Urkunden, ein schriftliches



Feedback an die Eltern, einen Gutschein von Intersport für Radservice und Radprüfsiegel, Heftpflasterpäckchen und Seitenstrahler.

Radsportkriterium vom Feinsten in Weiz

Alle Fotos: Gütl

Bestes Radsportwetter begleitete das Weizer Altstadtkriterium mit seinem 750 m langen Rundkurs, der 70 Mal gefahren wurde. Die Athleten zeigten bei diesem einzigen Kriterium in der Steiermark Radsport vom Feinsten – allen voran „Haudegen“ Peter Pichler vom RC ARBÖ Wels Gourmetfein-Team.

Auch der Radsport-Nachwuchs bekam in Weiz die Gelegenheit, sein Können zu zeigen. Die Fahrer der U15-Kategorie legten in rund 25 Minuten 15 Kilometer auf dem Rundkurs zurück und erreichten einen beachtlichen Schnitt von 35,15 km/h!

Für viele Zuschauer stand fest: Dieses Radsport-Spektakel in den engen Gassen von Weiz hat sich 2010 eine Neuauflage verdient.



Rasante Action in den engen Kurven der Weizer Altstadt



Jubel bei der Zielankunft



Bgm. Kienreich gab das Startsignal für das Rennen.



Siegerehrung im U15-Nachwuchsbewerb: Gewinner wurde Reinhard Sackl (Junior Cycling Team Graz) vor Lokalmatador Lukas Schlemmer (ASVÖ Volksbank Birkfeld) und Michael Koller (Junior Cycling Team Graz).



Nach über einer Stunde und rund 52 heruntergeradelten Kilometern standen die Sieger fest: v.l.n.r.: 2. Gernot Auer (ARBÖ Rapso Knittelfeld), 1. Peter Pichler (RC ARBÖ Wels Gourmetfein), 3. Matej Marin (Team Perutnina Ptuj).

Fecht-Gold für Florian Hartmann vom ATUS Weiz



Foto: Matevzic

Sieger im Degen: Florian Hartmann (2.v.li.)

Bei den Steirischen Jugend- und Kadettenmeisterschaften der Fechter in Weiz holte sich Florian Hartmann überlegen den Sieg in seiner Disziplin Degen-Kadetten (U17). Darüber hinaus eroberte er im Florett und im Säbelfechter jeweils den 2. Rang.

Ausgezeichnet geschlagen haben sich auch die Jugendfechter vom ATUS Weiz: Ines Mußbacher (SHS Weiz) errang den 1. Platz im Florett (Jugend C), Manuel Lebenbauer vom ATUS Weiz wurde im Florett und im Degen jeweils Dritter in der Klasse Jugend C. Benjamin Hierzmann (SHS Weiz) belegte im Florett – Jugend B den dritten Platz und Julian Weber (SHS Weiz) konnte in derselben Kategorie mit dem Florett den 5. Platz erringen.

Einen weiteren Erfolg konnte Florian Hartmann bei den Österreichischen Meisterschaften der Kadetten in Graz erringen.

Nach spannenden Vorrundenkämpfen schaffte er den Aufstieg in die Endrunde, in der er dem stark kämpfenden Vorarlberger Sebastian Allgeuer den ersten Platz überlassen musste.

Ein Österreichischer Vizemeister ist aber auch ein schöner Erfolg.

HTL Weiz – Steirischer Schulfußballmeister der Oberstufe 09



Die Steirische Schulfußballmeisterschaft der Oberstufe endete in diesem Jahr mit einem großen Erfolg für unser Team.

Nachdem unsere Mannschaft sich Mitte April bei den Vorrundenspielen in Hartberg souverän durchgesetzt und sich somit für das Finalturnier qualifiziert hatte, gelang am 6. Mai der große Coup.

Beim Landesfinale der Vorrundengruppensieger – wiederum in Hartberg – traf unsere Mannschaft auf das favorisierte Team des BG Hartberg, das sich fast ausschließlich aus Spielern des dortigen Nachwuchsleistungszentrums zusammensetzt, sowie die Elf der HAK Feldbach.

Nach dem souveränen 9:0 Erfolg gegen die HAK Feldbach reichte dem Weizer Team im entscheidenden Match gegen das BG Hartberg ein Remis.

Das Spiel war an Dramatik kaum zu überbieten. In einem offenen Schlagabtausch gingen die Hartberger sieben Minuten vor Schluss 2:1 in Führung, womit der Traum vom Landesmeistertitel ausgeträumt schien. Doch die Weizer Spieler gaben nicht auf und wurden für ihren Einsatz belohnt. Dem Ausgleich knapp vor dem Ende folgte in der letzten Spielminute sogar noch der Siegestreffer als Draufgabe.

Damit durfte sich das Team rund um den Betreuer OStR. Mag. Günther Hutter und den erfolgreichsten Torschützen des Finalturniers, Hannes Flechl (4 Treffer), als Landesmeister der Oberstufen 2009 feiern lassen.

Angeführt wurde das vorwiegend aus Spielern unseres Fußball-College bestehende Team vom überragenden Akteur des Turniers, René Flatschacher, der im BNZ des SK Sturm Graz spielt.



NAbg. Christian Faul

Referent für Kultur

Sommernachtskonzert des Stadtorchesters Weiz

EINE VERANSTALTUNG DER MUSIKSCHULE weiz

SOMMER NACHTS KONZERT

STADTORCHESTER WEIZ

18. JUNI 2009 · 20 UHR
KUNSTHAUS WEIZ

Dirigent:	Dejan Dacic
Sopran:	Elisabeth Breuer
Tenor:	Marlin Miller
Moderator:	Univ. Prof. Dr. Harald Haslmayr

PROGRAMM: Haydn Symphonie Nr 94 G-Dur
„Mit dem Paukenschlag“

Arien aus: Verdi „Ein Maskenball“, „La Traviata“, „Rigoletto“
Donizetti „Don Pasquale“
Händel „Rinaldo“
sowie Werke von: Smetana und Mendelssohn-Bartholdy

KARTEN: VVK: Erw.: 12,- Schüler: 8,- I. AK: Erw.: 15,- Schüler: 10,-
Erhältlich im Kulturbüro, Büro für Stadtmarketing, bei den steirischen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket und der Musikschule.

Do., 18. Juni 09
Kunsthause/Frank-Stronach-Saal, 20 Uhr

Das Stadtorchester Weiz lädt in diesem Jahr erstmals zu einem Sommernachtskonzert in das Weizer Kunsthause. Dirigiert von Dejan Dacic würdigt das Orchester mit seinem Programm vor allem die Jubilare des Jahres 2009 – Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Haydns bekannteste Symphonie Nr. 94 G-Dur „Mit dem Paukenschlag“, Händels „Einzug der Königin von Saba“ aus Solomon sowie die beliebteste Arie aus seiner Oper Rinaldo und Teile aus Mendelssohn-Bartholdys „Ein Sommernachtstraum“ sollen an die berühmten Komponisten erinnern. Darü-

ber hinaus werden uns die Musiker gemeinsam mit den Solisten Elisabeth Breuer (Sopran) und Marlin Miller (Tenor) die bekanntesten Arien aus den Verdis Opern „Ein Maskenball“, „Rigoletto“ und „La Traviata“, aus Donizettis „Don Pasquale“ sowie Werke von Smetana zu Gehör bringen. Das sommerliche Flair und eine entspannte Atmosphäre – unterstützt durch die Moderation von Univ. Prof. Dr. Harald Haslmayr, der uns durch den Abend begleiten wird – soll dafür Sorge tragen, dass diese großen Meister zu guten Freunden werden.

Als Kulturreferent der Stadtgemeinde Weiz würde ich mich sehr freuen, Sie an diesem Sommerabend im Kunsthause begrüßen zu dürfen.

11. Sommertheater der „Gaukler“: Funny Money

Eine turbulente Farce in zwei Teilen



Premiere: 17. Juni 2009
weitere Aufführungen:
18., 19., 20., 24., 25., 26. und 27. Juni,
Beginn jeweils 20 Uhr im Theatersaal der Gaukler beim
Gasthaus Strobl in Nederlandscha

Atemberaubendes Tempo, haarsträubende Situationen von Verwechslungen und vor allem: Lachen ohne Ende! Dass man bei diesem Tempo als Schauspieler selbst aus der Kurve fliegen kann, ist eben das Risiko der zweifellos rasantesten theatralischen Farce.

Inszenierung und Bühnenbearbeitung: Walter Nest
Info und Kartenbestellung: Tel. 0664/3991 942
E-Mail: die.gaukler@weiz.cc
www.diegaukler.at

2. Salsa-Nacht in Weiz



Sehr viele kamen am 7. Mai um echtes Lebensgefühl, packende Rhythmen und ein erotisches Prickeln beim Tanzen zu erleben und keiner wurde enttäuscht. Von Beginn an war die Stimmung super und hat bis in die frühen Morgenstunden angehalten.

Bei uns Steirern sitzt die südliche Leidenschaft etwas unter der Oberfläche, aber sie ist da, kein Zweifel. Wenn die richtigen Rhythmen erklingen, dann geht die Post ab. Die Tanzfläche war fast zu klein für uns Tänzer und wird sicher das nächste Mal vergrößert.

Die Salsa ist ein lateinamerikanischer Tanz der paarweise getanzt wird, Mann und Frau sollen kunstvoll und rhythmisch im Einklang in den unterschiedlichsten Figuren und Drehungen sein. Der Grundschrift ist leicht zu erlernen, alles Weitere braucht ein bisschen Übung und Hingabe. Die nächste Salsa-Nacht wird am 4. Juni stattfinden, zukünftig wird es dann die Life Art-Crew mit Salsa in Weiz einmal jeden 1. Donnerstag im Monat versuchen.

Wir haben diesmal einen kleinen Workshop mit unseren Tanztrainern Leonel und Daniela von SalsaLemon vor. Ein Tipp für die Herren – die Damen waren in großer Überzahl! – Also lasst euch hinreißen, „nobody is perfect“ und es macht ungeheuren Spaß!

Que viva La Salsa!

Wann: jeden 1. Donnerstag im Monat
 Im: LifeArt – Cafe, Bar, Lounge im Kunsthaus Weiz
 Beginn: 20 Uhr
 Eintritt frei!

Kurse gibt es im Herbst bei SalsaLemon in Weiz und Graz
 Mehr Infos und Anmeldung unter: www.salsalemon.com
 E-Mail: salsalemon@tele2.at

Pedro Mutewsky

Familientheater „Zauberwald“



13. Juni 2009, Kunsthaus Weiz

Der „Zauberwald“ ist ein Märchen für Jung und Alt, voll Poesie und bunter Symbolik. Vom Bauernfest bis zur Zuckerl-Attacke im Königsschloss gibt es Abenteuer zu bestehen, Räuberbanden zu überlisten und diebische Wirtinnen zu entlarven.

Die Theaterleiterin Barbara Schnepf ist alles in einer Person: Autorin, Dramaturgin, Regisseurin, Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie und ihre SpielerInnen haben die Typen der Handlung gemeinsam entwickelt und schließlich in Szene gesetzt.

Die großartige Bläsergruppe „Grünspan&Holzwurm“, mit denen Barbara Schnepf sonst gelegentlich als Sprecherin auftritt, haben sich bereit erklärt, die musikalische Untermalung zu übernehmen.

Um vielen Kindern und ihren Familien den Besuch zu ermöglichen, ist der Eintritt der Vorstellung um 15.30 h gegen freie Spende. Bei der Abendvorstellung um 20 h kostet der Eintritt € 7,-. Auch da haben wir den Preis so niedrig angesetzt, damit es vielen Menschen möglich ist, diese wirklich einmalige Vorstellung zu sehen.

Da alle Mitwirkenden auf ein Honorar verzichtet haben, kommt das gesamte Einspielergebnis „Christina lebt!“ zugute.



Bücherei Weberhaus



Leser des Monats

Thomas Zierler

Weil ich sehr gerne reise, liegen meine Leseinteressen auch vor allem in diesem Bereich der Literatur. So stolperte ich beim Schmökern in

den Reisebüchern der Bibliothek Weberhaus über den Jakobsweg, den ich zuvor noch nicht kannte. Fasziniert von den Beschreibungen dieses mittelalterlichen Pilgerweges, entschloss ich mich dann selbst zu dieser Reisewanderung nach Santiago de Compostela. Auch Nepal lernte ich bereits mittels einer Trekking-Tour kennen. Derzeit blättere ich viele Island-Bücher durch, weil meine nächste Wanderung dorthin gehen soll.

Bestseller im Juni

Belletristik: Sarah Kuttner: Mängelexemplar.

Krimi: Stefan Slupetzky: Lemmings Zorn.

Sachbuch: Andreas Salcher: Der verletzte Mensch.

Jugendbuch: Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 3 – Jetzt reicht's!

Kinderbuch: Stefan Karch: Timmi Tiger – Die schreckliche Wondery Pu

Tipp: Viele neue „Was ist Was-DVD's“

Infostelle für Weiterbildung in der Bücherei Weberhaus

Die Möglichkeit zur kostenlosen persönlichen Bildungsberatung gibt es wieder am **Dienstag, dem 7. Juli von 15 – 18 Uhr** oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ansprechperson:

Mag. Susanne Zierer

Tel.: 0664/8347 156

E-Mail: susanne.zierer@eb-stmk.at

www.bildungsnetzwerk-stmk.at

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

Tel. 03172 / 2319 - 600

Ein Sound, der Freude macht

Vorstellung des Debüt Albums von „The Kings of Rock`n`Roll“ im „Billard The Pub“.



Für ihre Mitwirkung bei einer Nummer der CD erhält Gastmusikerin Monika Ruppig eines der ersten Exemplare.

Eigentlich sind sie ja eher eine Live-Band, doch irgendwie muss gute Musik festgehalten werden, wie die frisch aus dem Presswerk stammende CD „NEWS from the Fifties & Sixties“ zeigt. Elf Titel aus eigener Feder beinhaltet das Erstlingswerk von „The Kings of Rock`n`Roll“ mit dem typischen Sound der 50er und 60er Jahre, die im Studio von Sänger und Gitarrist Wolf W. „WILD“ King aufgenommen wurden. Bereits seit nunmehr 14 Jahren ist die Rock`n`Roll Formation auf Open-Air's und sonstigen Veranstaltungen im In- und benachbarten Ausland zu hören. Diese vielen Live-Erfahrungen wurden jetzt in ihrem Studioprojekt verarbeitet, um ihre „Gute-Laune-Musik“ für jedermann zugänglich zu machen.

Im übvollen „Billard The Pub“ startete die Band ihre musikalische Zeitreise, mit satten und druckvollen Grooves von Bassist Joe „BIG“ King und Drummer Gerardo „AL TONNO“ King wurde die Rhythmuswalze so richtig voran getrieben, aus seinen Tasten zauberte Keyboarder Robby „SHADOW“ King herrlich nostalgisch warme Orgelklänge und fetzige Piano-Sounds, Saxophonist Tom „TORNADO“ King ergänzte mit seinen brillanten Solis und Rhythmus-Parts den typischen „Kings of Rock`n`Roll“-Sound. Äußeres Markenzeichen der Kings of Rock`n`Roll sind Bühnensakkos im Stil der 50er und 60er Jahre in grauem oder rotem Schottenkaro sowie ihre schwarz-weißen Dress Shoes im Retro-Look.

Gleich nach dem Ende der Live-Performance wurden die ersten Exemplare an die Sponsoren und GastmusikerInnen überreicht. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch dem Stadtmarketing Weiz und den zahlreich erschienen Fans.

Weitere Informationen über „The Kings of Rock`n`Roll“ sowie Hörproben gibt es unter www.kingsmusic.at

„Klangemotionen“ in der Musikschule



Foto: Gütl

Die junge Künstlerin überreichte Ihren Models die gelungenen Portraitaufnahmen.

Musik ist für viele Menschen seit jeher ein wichtiges Ausdrucksmittel, mit Instrumenten werden Gefühle dargestellt und oftmals die Leidenschaft für Musik versinnbildlicht. Auch beim Abbau von Stress und der Verarbeitung von unterschiedlichsten Eindrücken hilft Musik Freude zu erleben. Für die junge Thannhausner Fotokünstlerin Katrin Kreiner, Schülerin der Maturaklasse der Ortweinschule – Fachrichtung Fotografie und MultimediaArt in Graz, Anlass genug, Musikerinnen und Musiker bei ihrer Lieblingsbeschäftigung – dem Musizieren – zu fotografieren.

Auf diese Weise sind melancholische, lustige und interessante Aufnahmen entstanden, die die Ausdrucksmöglichkeiten von MusikerInnen und die Verbundenheit mit ihren Instrumenten dokumentieren. Bei einer stimmungsvollen Vernissage im Europasaal haben die Models dann auch gleich zu ihren Instrumenten gegriffen und die Ausstellungstücke „vertont“. Die interessante Schau ist noch bis Schuljahresende in den Gängen der Musikschule zu besichtigen.

Gütl

Ein großes Haydn Werk als „KlangVision“ der Pfingstvision



Foto: Heran

In der „KlangVision“ der Weizer Pfingstvision 2009 wurde im Gedenken an Joseph Haydn in seinem 200. Todesjahr sein letztes großes Werk, das Oratorium „Die Jahreszeiten“ aufgeführt.

Unter der musikalischen Leitung von Alois J. Hochstrasser wurde vom Grazer Concertchor, dem Concertjugendchor unter der Leitung von Maria Fürntratt und dem Orchester der Pannonischen Philharmonie, den Solisten Ellen van Lier (Sopran), Andreas Schagerl (Tenor) und Robert Holl (Bass) und Wolfgang Riegler-Sontacchi auf dem Cembalo das großartige Werk im Weizer Kunsthhaus aufgeführt.

Tiefschürfende Gedanken zur Aufführung und zur Pfingstvision kamen einleitend von Andrea Sailer, bevor die Chöre und die Philharmoniker den Frank-Stronach-Saal mit ihrer meisterhaften Aufführung mit Musik erfüllten und die Besucher begeisterten.

Heran

Brillantes Benefizkonzert vom Lions-Club Weiz

Ein krönender Abschluss des Muttertags war in der Kirche St. Ruprecht das große Benefizkonzert vom Lions-Club Weiz. Dirigent Hannes Steinwender machte es möglich, dass der Wiener Concert-Verein (das Kammerorchester der Wr. Symphoniker) nach 2006 wieder im Raum Weiz gastierte. In Zusammenarbeit mit der Scholae Musici Cantores, dem Chor des KMV Hartberg und Solisten erklangen Joseph Haydns „Sinfonia Nr.48“ und seine „Theresienmesse“. Transparenz, Virtuosität und Perfektion bis in kleinste Detail zeichneten die Interpretation der Symphonie aus. Im Glanze dieser außergewöhnlichen musika-



lischen Momente steht auch der Reinerlös des Konzertes der sozialen Zwecken zugeführt wird.

Der Lions-Club Weiz bedankt sich in dieser Form nochmals bei den Sponsoren, die dieses Konzertereignis möglich gemacht haben.

Wenn die Weizer Feuerwehr und das Stoaniquartett singen..



Foto: Heran

Wenn das Orchester „Fröhlich Wiener“ zu „Musik und Wein“ ins Weizer Kunsthaus einlädt, die Weizer Feuerwehr voll adjustiert mit Spritze und Schlauch den „Feuerwehrmarsch“ singt und am Ende die „Stoakogler“ zur neuen Steirerhymne „Mein Steirerland“ als Gesangsquartett auftreten, dann ist für Hochstimmung gesorgt. Im randvollen Frank-Stronach-Saal bewiesen 19 hervorragende Musiker unter der Leitung von Manfred Wiener meisterhaft auf ihre Weise Blasmusik zu interpretieren, die zu Herzen geht und vom Publikum mit tosendem Applaus quittiert wurde.

Vorwiegend Kompositionen von Peter Fröhlich und Manfred Wiener mit Texten von Nick Kückmeier standen auf dem Programm. Gemeinsam mit Gudrun Derler bildete Manfred Wiener ein Gesangsduo, er spielte aber auch als Solist, wie auch sein Bruder Helmut und Christian Hollensteiner. Launig führte Sepp Loibner durch den Abend, zu dem auch viel Prominenz – darunter auch die Almenlandprinzessin Lisa Pichler – gekommen war und an dem Andreas Posch die Weine aus seinem Weingut kredenzte. Premiere hatte an diesem Abend auch die erste CD des Orchesters mit dem Titel „Mit Musik geht alles besser“.

Heran

Kunstgenuss für wenige Blasmusikfans



Auf Einladung der Kulturverantwortlichen der Stadt Weiz gastierte am 13. Mai das Ensemble „Zündholz“ das erste Mal in Weiz. Die hochkarätige und bestens disponierte Künstlergruppe bestehend aus Peter Johannes Forcher (Klarinette), Heinz Steinbauer (Klarinette), Marie France Sylvestre (Alt Klarinette und Bassettthorn), Timea Herics (Fagott) sowie als Gäste Andrea Waldeck (Klavier) und Christian Berg (Kontrabass), der auch mit launigen Gedichten und Worten gekonnt durch das Programm führte, begeisterte von Anfang an das anwesende Publikum. Die Höhepunkte des vielseitigen Programms, welches mit viel Elan, Eleganz und Leichtigkeit dargeboten wurde, waren sicherlich die Konzertstücke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die mit einer kaum zu überbietenden Leidenschaft und Intensität vorgetragene Klezmer-Musik.

Diese hochklassige Darbietung im Europasaal hätte sich wahrlich größeres Publikumsinteresse verdient. Bedauerlich ist natürlich auch, dass trotz Einladung kaum MusikerInnen aus dem Blasmusikbezirk Weiz – Peter Forcher ist immerhin Bezirkskapellmeister – zu diesem Konzert gekommen sind.

E. Maier

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

„Retro – Abstrakte Figuration“



Werke von Karl Dobida, stimmungsvolle Musik von Georg Gratzner mit außergewöhnlichen Instrumenten wie der chinesischen Hulusi und der indischen Bansuri und „Löffelfood“ vom Tablett, das alles erwartete kürzlich die Besucher der 30. Vernissage der „Galerie im Werk“ im Eingangsbereich der Siemens Transformers Austria und der Andritz Hydro GmbH in Weiz. Karl Dobida, ehemaliger Lehrling der ELIN, zeichnet mit den Gemälden der momentanen Ausstellung seine künstlerische Laufbahn nach.

Die Akte, die durch Reduzierung immer abstrakter werden, stammen aus einer früheren Schaffensphase. Durch das großformatige Gemälde mit Steirerhüten aus dem aktuellen Ausschnitt seines Schaffens schließt sich der Kreis vom Damals zum Heute.

Die Ausstellung „Retro – Abstrakte Figuration“ ist noch bis September montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr im Foyer in der Elingasse 3 zu besichtigen.

Werkbund präsentiert „Hier ist Jetzt“ im Kunsthaus

Unter dem Titel „Hier ist Jetzt“ stellen derzeit 37 Werkbund-Künstlerinnen und Künstler in der Stadtgalerie des Kunsthauses über 80 Exponate aus den Bereichen der Grafik, Malerei, Bildhauerei, Objektkunst, Fotografie, Schmuckdesign und Tapisserie aus. Der Präsident des Steiermärkischen Kunstvereines Werkbund Curt Schneckner war beeindruckt vom großartigen Bauwerk mit dem in die Galerieräume herein fließenden Licht und freute sich im 143. Werkbundjahr über die Gelegenheit in Weiz auszustellen und das große Interesse an der Vernissage. Er dankte dem Leiter des Kunsthauses Georg Köhler für die tatkräftige Unterstützung. Bürgermeister Kienreich, der die Ausstellung eröffnete, wies auch auf die Verbundenheit der Stadt mit der Kunst hin und auf die vielen renommierten Künstler, die Weiz hervorgebracht hat.

Heran



Plautz

GmbH

Wir haben viele gute Seiten

Bücher und Geschenke



Lesen ist meine Leidenschaft! Deshalb möchte ich Ihnen monatlich ein besonderes Buch vorstellen, um auch Sie an meiner Passion teilhaben zu lassen.

Elisabeth Etz/Evelyn Daviddi:
Wenn man jemanden liebt
 ISBN: 978-3-219-11346-4; Annette Betz Verlag; € 9,95

„Wie ist das, wenn man jemanden liebt?“ fragt Jakob seinen kleinen Bruder. Dieser ist vier Jahre alt und in seine Kindergartenfreundin verliebt. „Wenn du ein Mädchen liebst, willst du immer dein Jausenbrot mit ihr teilen“, sagt sein Bruder. „Und sie teilt ihres mit dir.“ „Und wenn sie keines mithat?“, fragt Jakob. „Dann teilst du deines trotzdem“, sagt sein Bruder. „Weil du sie ja liebst.“

Ja, so einfach kann Liebe sein – oder doch nicht?! Jakob will das herausfinden und befragt Jung und Alt wie sie das so sehen, mit der Liebe.



Ein entzückendes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.

Anzeige



Foto: Heran

Begeisternder Sound der Big Band Weiz



Foto: Heran

Mit einem multimedialen Konzert mit Filmmusik und Video-projektionen, mit Big Band Sound, Jazzstandards und zahlreichen Eigenkompositionen begeisterte die Big Band Weiz bei ihrem heurigen Konzert im Weizer Kunsthaus. Zahlreiche Solis der Bandmitglieder und Auftritte von den hervorragenden Vokalisten Vesna Petkovits mit Jazzstan-dards und „Su“ Fuchs als Joe Cocker Double setzten dem von Christoph Pfeiffer geleiteten Konzert Glanzlichter auf. Eine große Talentprobe legten wieder junge Musiker und Musikerinnen der Musikschule Weiz ab, die ebenfalls ein-geladen wurden bei diesem Konzert mitzuwirken.

Heran

Leseoffensive in den Bibliotheken in Weiz



Foto: Gütl

Im Rahmen der bunten steirischen Lesewochen hatten es sich die Bücherei Weberhaus und die Bücherei Weizberg zur Aufgabe gemacht, vor allem kleinen Leuten durch den Umgang mit Büchern, Abenteuer im Kopf erleben zu las-sen. Aus diesem Grund erhielten alle zweijährigen Wei-zer Kinder, welche in dieser Woche die Bibliotheken aufsuchten, ein Spiel-Bilderbuch und eine Lese-Mess-latte geschenkt. Einer Einladung zu einem besonderen Geburtstags-Lesefest in der Bücherei Weberhaus waren viele Kleinen der Kinderkrippe Neugasse und Pestalozzi-gasse gerne nachgekommen. Nach einer lustigen Spiels-tunde durfte sich jedes Kind sein eigenes Geburtstagslese-packerl mitnehmen.

Frühlingskonzert der Kameradschaftskapelle Weiz



Über 400 Zuhörer durfte die Kameradschaftskapelle Weiz unter der musikalischen Leitung von Ing. Klaus Maurer zu ihrem heurigen Frühjahrskonzert im Kuns-thaus begrüßen. Die MusikerInnen zeigten dabei Ihr Kön-nen in den verschiedensten Genres der Blasmusik: von gewohnten Marsch- und Polkaklängen bis hin zu Swing und Musicalmelodien.

Eine besondere Überraschung gelang Josef Tödling, dem Obmann der Kapelle. Zusammen mit seinen Musi-

kerInnen überreichte er dem Kapellmeister Ing. Klaus Maurer die von Peter Fröhlich und Manfred Wiener kom-ponierte und arrangierte Polka „Musik, Musik, vom Him-mel fast ein Stück“. Natürlich wurde dieses Stück an die-sem Abend auch uraufgeführt.

Nach dem Konzert bedankte sich Obmann Tödling bei den Gästen für die freiwilligen Spenden, die einen wert-vollen Beitrag für die Kameradschaftskapelle leisten werden.

Kunsthhaus Fest

Samstag, 6. Juni 2009

10:00 - 18:00 Uhr

Kunsthhaus-Passage

mit großem Gewinnspiel

- 10:00 Uhr** *Start mit 200 Portionen
Gratis-Eis von Schöller
Kinderschminken, Hupfburg*
- 10:30 Uhr** *Autogrammstunde & Fototermin
mit Dorian Steidl bei Sound & Vision*
- 11:00 Uhr** *„Ewald Münzer & Die Ligister“
und die „Zirbitz-Buam“*
- 13:00 Uhr** *Kindermodenschau von Benetton
mit Moderatorin Silvia Gaich*
- 14:00 Uhr** *„Trio Pop“ mit „Valentina“*
- 15:00 Uhr** *Kindermodenschau
von Benetton*
- 15:30 Uhr** *Kuddel-Muddel
Kindertheater bei
Buchhandlung Plautz*
- 16:00 Uhr** *„Murph“ Band*



Dorian Steidl



Ewald Münzer & Die Ligister und die „Zirbitz-Buam“



Bei Schlechtwetter findet das Fest im Kunsthhaus statt!



Webseite der Weizer Stadtfeuerwehr ausgezeichnet



Der Stolz über den Erfolg war den Vertretern der Weizer Stadtfeuerwehr bei der von Josef Broukal moderierten Preisverleihung deutlich anzusehen: LM d.V. Markus Horwath (2.v.l.), HBI Christian Lechner (4.v.l.), LM d.V. Martin Krammer (2.v.r.) mit den Vertretern der Fa. Dräger und Moderator Josef Broukal.

Für eine Einsatzorganisation ist heutzutage die Präsenz im Internet von besonderer Bedeutung. Neben der Vorstellung und Leistungsdokumentation ist dieses Medium längst zur Plattform für aktuelle Informationen für die Mitarbeiter und interessierte Internetuser geworden. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass die Stadtfeuerwehr Weiz beim vierten bundesweiten Feuerwehr-Website-Wettbewerb der Firma Dräger Safety Austria unter der Schirmherrschaft des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes unter 582 Teilnehmern als drittbeste steirische Wehr in der Gesamtwertung den hervorragenden zehnten Rang belegen konnte.

Mit berechtigtem Stolz konnten die Vertreter unserer Stadtfeuerwehr am 24. April im Technischen Museum in Wien den Preis entgegen nehmen. Josef Broukal moderierte die Preisverleihung, welcher eine Talkrunde der Jurymitglieder voraus ging. Machen Sie sich unter **www.stadtfeuerwehr-weiz.at** ein Bild von der prämierten Website!

Neues Sicherheitssystem für Ihr Heim



Laut einer Umfrage des Marktforschungsinstituts „market“ ist das Sicherheitsempfinden der ÖsterreicherInnen im eigenen Haus bzw. der eigenen Wohnung am stärksten ausgeprägt. Doch dieses Sicherheitsgefühl kann durch einen Einbruch massiv erschüttert werden. Eine einfache Maßnahme zur Sicherung der Wertgegenstände stellt die Markierung von wertvollen Gegenständen mit so genannten M-DotDNA-Mikropunkten dar.

Diese winzigen M-DotDNA-Mikropunkte werden an Wertgegenständen, wie zum Beispiel Fahrrädern, Laptops, TV- oder Hi-Fi-Geräte, etc., angebracht und markieren diese gegen Diebstahl. Die 1 mm kleinen M-DotDNA-Markierungen sind in einem auf Wasser basierenden Kleber eingebettet, resistent gegen Hitze, extreme Kälte, Öl, Salz, Temperaturveränderungen, Säuren, Treibstoffe, Wasser und Reibung. Die Markierung ist mit freiem Auge nicht sichtbar, für die Polizei mit speziellen UV-Lesegeräten allerdings sehr wohl. Die Besitzer der mit M-DotDNA markierten Gegenstände können über eine zentrale europäische Datenbank jederzeit ermittelt werden.

Entsprechende Warnaufkleber an Türen und Fenstern weisen auf das Sicherungssystem hin und machen diesen Haushalt für potenzielle Diebe unattraktiv, sodass Einbrecher Wohnungen oder Häuser, die mit M-DotDNA geschützt sind, eher meiden. In Wohnungen, die mit M-DotDNA gesichert sind, ist die Einbruchsgefahr nachweislich um 50 Prozent zurückgegangen.

Informationen: Helmut Weizer, Tel. 0664/1141 333
E-Mail: h.weizer@m-dotdna.at

„Nehmen Sie sich wichtig!“



Termin: 24. Juni 2009
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Kunsthaus Weiz
Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

Unter diesem Motto veranstaltet Dr. Irene Thiel auch heuer wieder gemeinsam mit dem Umwelt- und Gesundheitsreferat der Stadt Weiz einen Informationsabend.

Sie erhalten Informationen über das brennende Thema: Qualität in der Medizin und Bedeutung für Patienten und Ärzte. Weil Gesundheit wichtig ist, soll Ihnen diese Information Wissen vermittelt. Wissen macht stark und bietet Sicherheit auch in unruhigen Zeiten.

Diese Veranstaltung soll Ihnen aber auch Freude bereiten und Ihnen Kraft für den Alltag schenken. Darum wird die Information in eine musikalische Umrahmung und eine Lesung mit der Weizer Autorin Andrea Sailer eingebettet.

Nehmen Sie sich wichtig und nehmen Sie sich Zeit, wir freuen uns auf Ihr Kommen.



gR GET REAL. lebe dein Leben

Computerspiele – Sucht oder Spiel?

erklärt anhand des Online Rollenspieles

World of Warcraft

Referenten: Mag. Alexander Dierigl und Raphael Fischer

9. Juni, 19.30 Gasthaus Ederer A-8160 Weiz, Weizberg 2
Vorverkauf: € 5,00 Abendkasse: € 8,00
Information und Vorverkauf: T: 0664 5200697, T: 0664 2602094

Veranstalter: Pädagogisches Zentrum Weiz
Dr. Soheyla Warnung, Resselgasse 6, 8160 Weiz

BACK med

HTL Weiz – Österreichischer Staatsmeister im Robocup 2009



So sehen Sieger aus: v.l.n.r.: David Groß, Heinz Peter Posch, Bettina Höllerbauer, Andreas Sampl, Robert Reith aus der 2.Klasse Elektrotechnik-Automatisierung der HTBLA Weiz

Angefangen hat alles zu Beginn des Wintersemesters 2009. Wir bekamen von unserem Klassenvorstand, DI Anton Edl, die Möglichkeit am Freigegenstand „Robotics“ teilzunehmen.

Bald danach entschlossen wir uns, mit einem Team am diesjährigen Robocup im Bewerb „Robodance“ teilzunehmen. Robodance erfordert das Zusammenspiel zwischen Roboter und Mensch in künstlerischer Form. Dabei wird auf die Interaktion mit dem Roboter, die eingebaute Sensorik, Bühnengestaltung und letztendlich das künstlerische Gesamtbild geachtet.



Die Arbeitsteilung erfolgte in drei Teams: das Kreativ- und Bühnenteam war für Bühnenaufbau und Gestaltung der Gesamt-Performance zuständig, das SPS- und Elektroinstallationsteam übernahm die Programmierung der SPS für die Bühnenshow und arbeitete an der Elektroinstallation für die Bühne. Die Programmierung des Roboters erfolgte durch das dritte Team. Trotz vielen

von intensiver Arbeit geprägten Wochenenden traten in Wien letzte Schwierigkeiten auf. Beim Auftritt in der Fachhochschule Technikum Wien gaben wir natürlich unser Bestes. Trotz starker Konkurrenz gelang es uns, die Jury zu überzeugen und uns den ersten Platz zu sichern. Wir waren übrigens das einzige Team, welches einen humanoiden Roboter entwickelte und das eine eigene Bühne samt Equipment einsetzte.

Bettina Höllerbauer –2AHET

05.06.09 **LANGE NACHT DER KIRCHEN** Weiz

Die österreichweite Aktion der christlichen Kirchen

18.00	Eröffnung mit Glockenläuten und Turmblasen Bildmeditation in der Weizbergkirche
19.00	Erzählräume: „Hören und Staunen“ – Geschichten für dich und mich! u. a. mit Andrea Sailer, Pfarrer Lebenbauer, Mag. J. Fink, Gruppe AXE
20.30	Ökumene in Weiz gestern – heute – morgen
21.00	Gospels und Spirituals mit dem Gospelchor Puch
22.00	Schwob'nfestl
22.30	Gustav-Adolf-Kirche: Klezmer-Musik mit der Musikschule Weiz
23.15	Taborkirche: Hornmusik mit Holzwurm & Grünspan
24.00	Schlusspunkt in der Weizbergkirche

Wir freuen uns über ihren Besuch bei der Langen Nacht der Kirchen in Weiz
www.langenachtderkirchen.at

Ferienprogramm 09

Noch mehr Ferienprogramm folgt
im nächsten Weiz-Präsent.



King of Slotter

Das Strategiespiel, bei dem jede Drehung eine Verdrehung sein kann... durchschaust du deine Gegner durch die sichtbaren Drehungen der Zahnräder bzw. die Übergänge der Plättchen von einem Zahnrad zum Nächsten!



Datum: 07|07|2009 | **Alter:** ab 9 Jahre
Treffpunkt: Jugendhaus Area52 | **Beginn:** 15:00
Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

Olympiade der 4 Elemente

Wie schnell kannst du eine Luftmatratze mit dem Mund aufblasen? Wie weit kannst du einen Esslöffel voll Erde transportieren? Wie schnell kannst du einen Eiswürfel zum Schmelzen bringen? Und wie viele Kerzen kannst du mit einem Streichholz anzünden? Welche „Nation“ wird die olympischen Spiele im Garten des Jugendhauses gewinnen???

Datum: 09|07|2009 | **Alter:** ab 10 Jahre
Treffpunkt: Jugendhaus Area52 | **Beginn:** 15:00
Kein Kostenbeitrag!
Anmeldung: bis 07|07|2009 im Bürgerbüro oder im Jugendhaus Area52 unter 03172/2513

Tenniskurs I



Tenniskurs mit Heimo Habermann für alle Spielstärken, um mit Gleichgesinnten Spaß zu haben. Spieldauer täglich 1,5 Stunden. Die genaue Gruppen- und Zeiteinteilung wird dir vor Kursbeginn mitgeteilt.

Datum: 13|07|2009 – 16|07|2009
Alter: 5 – 16 Jahre
Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben
Kostenbeitrag: € 20,00
Anmeldung: bis 06|07|2009 im Bürgerbüro

Schwimmtechnik „Kraulen Lernen“

Du kannst über 2 Längen im Freibad Brustschwimmen und über eine Strecke von 2 Meter tauchen? Dann lernst du Ulli Katzer, Triathlon-Weltmeister und Duathlon-Vizeweltmeister, wie man richtig krault.

Datum: 13|07, 15|07 und 17|07|2009
Alter: ab 6 Jahre
Treffpunkt: Schwimmbad Weiz, Bademeister
Beginn - Ende: jeweils 13:00 – 14:00
Kostenbeitrag: € 5,00
Anmeldung: bis 06|07|2009 im Bürgerbüro

Verfeinerung der Kraultechnik

Du hast dich bereits im Kraulen versucht und du kannst über 3 Längen im Freibad Brustschwimmen und über eine Strecke von 3 Meter tauchen? Dann lernst du Ulli Katzer, Triathlon-Weltmeister und Duathlon-Vize-Weltmeister, wie du deine Kraultechnik verfeinern kannst.



Datum: 13|07, 15|07 und 17|07|2009
Alter: ab 8 Jahre
Treffpunkt: Schwimmbad Weiz, Bademeister
Beginn - Ende: jeweils 14:00 – 15:00
Mitzubringen: eventuell Schwimmbrille, Flossen
Kostenbeitrag: € 5,00
Anmeldung: bis 06|07|2009 im Bürgerbüro

Malen und Fantasiegeschichten



Städte haben Künstler immer schon zum Malen angeregt. Wir begeben uns mit Adriana Schatzmayr ebenfalls auf die Suche, inspirieren uns an den malerischen Motiven der Stadt Weiz und lassen die schönsten Bilder entstehen. Wir versuchen unserer Fantasie freien

Lauf zu lassen, Geschichten einzufangen und diese in unsere Kunstwerke einzubauen.

Datum: 14|07|2009 – 16|07|2009
Alter: ab 7 Jahre
Treffpunkt: Eingang Taborkirche
Beginn - Ende: jeweils 09:00 – 12:00
Kostenbeitrag: € 14,00
Anmeldung: bis 07|07|2009 im Bürgerbüro

Kirchenrallye

Rallye um und in der Weizbergkirche mit Ilse Stühlinger.

Datum: 14|07|2009 | **Alter:** 8 – 14 Jahre
Treffpunkt: Kriegerdenkmal vor der Weizbergkirche
Beginn - Ende: 15:00 – 17:00
Kein Kostenbeitrag!
Anmeldung: bis 07|07|2009 im Bürgerbüro

Höhlenexpedition



Bist du ein mutiger Höhlenforscher? Mit Stirnlampen erkunden wir gemeinsam mit Harald Polt die Seitenteile der Grasslhöhle. Wird dir bei gruseligen Geschichten die Gänsehaut über den Rücken laufen? Nein, du bist tapfer und kein Angsthase!

Datum: 16|07|2009 | **Alter:** 9 – 14 Jahre
Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7
Abfahrt - Ankunft: 14:00 – 16:30
Kostenbeitrag: € 9,00
Anmeldung: bis 09|07|2009 im Bürgerbüro

Vorträge / Seminare uvm.

Di. 9.6.09, 19 – 21 Uhr, Sporthalle Europa-Allee/Turnsaal
WORKSHOP: Spielen mit den inneren Kind. Spielabend für Kinder u. Erwachsene mit Elementen aus dem systemischen Familienstellen. Unkostenbeitrag: € 20,-. Bequeme Kleidung mitbringen! Info u. Anmeldung: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

Mi. 10.6.09, 20 Uhr, GH Wilhelm, Büchl
TANZKURS: Übungsabend. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0316/465 708).

Sa. 13.6.09, 14 Uhr, Parkplatz Reisenhofer/Büchl
Gemeinsamer WANDERTAG der Diabetiker-Selbsthilfegruppen Weiz und Gleisdorf. Info: DGKS Ingrid Zechner (Tel. 0664/4423 906).

Mi. 17.6.09, 17 Uhr, Stmk. Sparkasse/Europa-Allee
FAMILIENAUFSTELLUNGEN mit Leo Zillinger. Anmeldung & Info: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

Di. 23.6.09, 17 – 19 Uhr, Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige. Anmeldung unter Tel. 03172/44 888-41 (Mo. – Fr.: 8 – 13 Uhr) erbeten.

Di. 23.6.09, 19 – 21 Uhr, Sporthalle Europa-Allee/Turnsaal
WORKSHOP: Spielen mit den inneren Kind. Spielabend für Kinder u. Erwachsene mit Elementen aus dem systemischen Familienstellen. Unkostenbeitrag: € 20,-. Bequeme Kleidung mitbringen! Info u. Anmeldung: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

Mi. 24.6.09, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
VORTRAG: „Nehmen Sie sich wichtig!“. Qualität in der Medizin und ihre Bedeutung für Patienten und Ärzte. Vortragende: Dr. Irene Thiel. Info: Kulturbüro, Hr. Griebichler (Tel. 03172/2319-628)

Sa. 27.6.09, 9 – 17 Uhr, Haselbach
HÖHLEN-SEMINAR. Höhlen und Karst im Weizer Bergland. Veranstalter: Naturpark Akademie. Treffpunkt: Ferienhaus Schlagbauer in Haselbach. Preis: € 43,- (inkl. Eintritte Grasslhöhle u. Katerloch) Anmeldung erforderlich! Info und Anmeldung: www.naturparkakademie.at oder Tel. 0676/966 8378.

LKH Weiz: Vom Gemeindespital zum Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz



Sichtlich stolz auf die Aufwertung zum Lehrkrankenhaus: Prim. Dr. Gerhard Zischka, Pflegedirektorin DGKS Susanna Reisinger, MAS, Ärtzl. Direktor Prim. Dr. Karl Gruber, Betriebsdirektor Dipl. KH-Bw. Walter Eder-Halbedl (v.l.n.r.)

Nachdem das Krankenhaus der Stadt Weiz mit 1.1.2000 nach dem Neubau als Landeskrankenhaus der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft mit neuer Infrastruktur vom Land Steiermark übernommen wurde, konnte nun ein Kooperationsvertrag mit der Medizinischen Universität Graz abgeschlossen werden.

Studierende der Med.-Uni Graz können ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ab dem Wintersemester 2009 im Landeskrankenhaus Weiz vertiefen. In diesem Studienabschnitt liegt der Schwerpunkt auf der klinischen Ausbildung im Stationsbereich. Die so genannten Fächergruppen des 6. Studienjahres werden somit nicht nur im LKH Univ.-Klinikum Graz, sondern auch am LKH Weiz an der Abteilung für Chirurgie und der Abteilung für Innere Medizin angeboten.

Keine Angst vor den Pappeln

Den besorgten Weizerinnen und Weizern sowie unseren Nachbarinnen und Nachbarn sei versichert, auch in den nächsten Jahren werden Schneeschaukeln im Sommer nicht benötigt – trotz der 16.700 Pappeln! Auch der Stadtgemeinde Weiz wird es nicht gelingen, die Kurzumtriebspappeln (Pappeln für die Energieholzproduktion) vor Ihrer Blütezeit im 6. – 7. Lebensjahr in weißer Pracht erscheinen zu lassen, fallen sie doch schon nach zwei Jahren dem Allgemeinwohl zum Opfer.

Sollte dennoch eine „Pappeline“ – es blühen nur die Weiblein, wer sonst – nicht unter die Motorsäge kommen, so werden wir es verkraften, weht doch meist eine leichte Brise Richtung Süden. Wer weiß, vielleicht profitiert die ganze Energieregion davon, wenn die Pappel-

samen auch in südlicheren Gefilden Früchte tragen. Also betrachten wir das Ganze doch etwas gelassener und freuen uns auf die nächsten warmen Winter, wenn auch nur in den eigenen vier Wänden.



Weizer
ALTSTADT
FEST

FREITAG, 19. JUNI 2009

JUGENDBÜHNE (K&K-Passage) ab 15⁰⁰

MANEGE FREI! (Südtirolerplatz)
ab 16⁰⁰ Großes Programm der Zirkusschule Weiz

OLDTIMERPRÄSENTATION (Hauptplatz)

PEDELEC-PRÄSENTATION mit Gewinnspiel

MOTOR MYTHOS CLASSIC
ab 17⁰⁰ Eintreffen der Oldtimer

SHOW DANCE MIT HOT MOVES
ab 19⁰⁰ Bismarckplatz

KULINARISCHE GENUSSWELT (Hauptplatz)
ab 19⁰⁰ Live Musik mit **MUSIC PROJECT**
mit Anton „Sue“ & Kerstin Fuchs (Joe Cocker Coverband)

Jazz-Ensembles der Musikschule Weiz

**Krauthauf'n &
Electric-Band**
Südtirolerplatz

Lip Balm Flavour
Quarter to 8
Kunsthause-Passage

**WERNER &
COMPANY** Bismarckplatz

Irish Session
**THE CREAM OF
ERIC CLAPTON**
UNPLUGGED
Weltladen
Innenhof

Vorguppen ab 19⁰⁰ | Hauptbands ab 21⁰⁰ Uhr

WEIZ LÄDT EIN

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG

kunst
haus.
weiz



VORSCHAU:

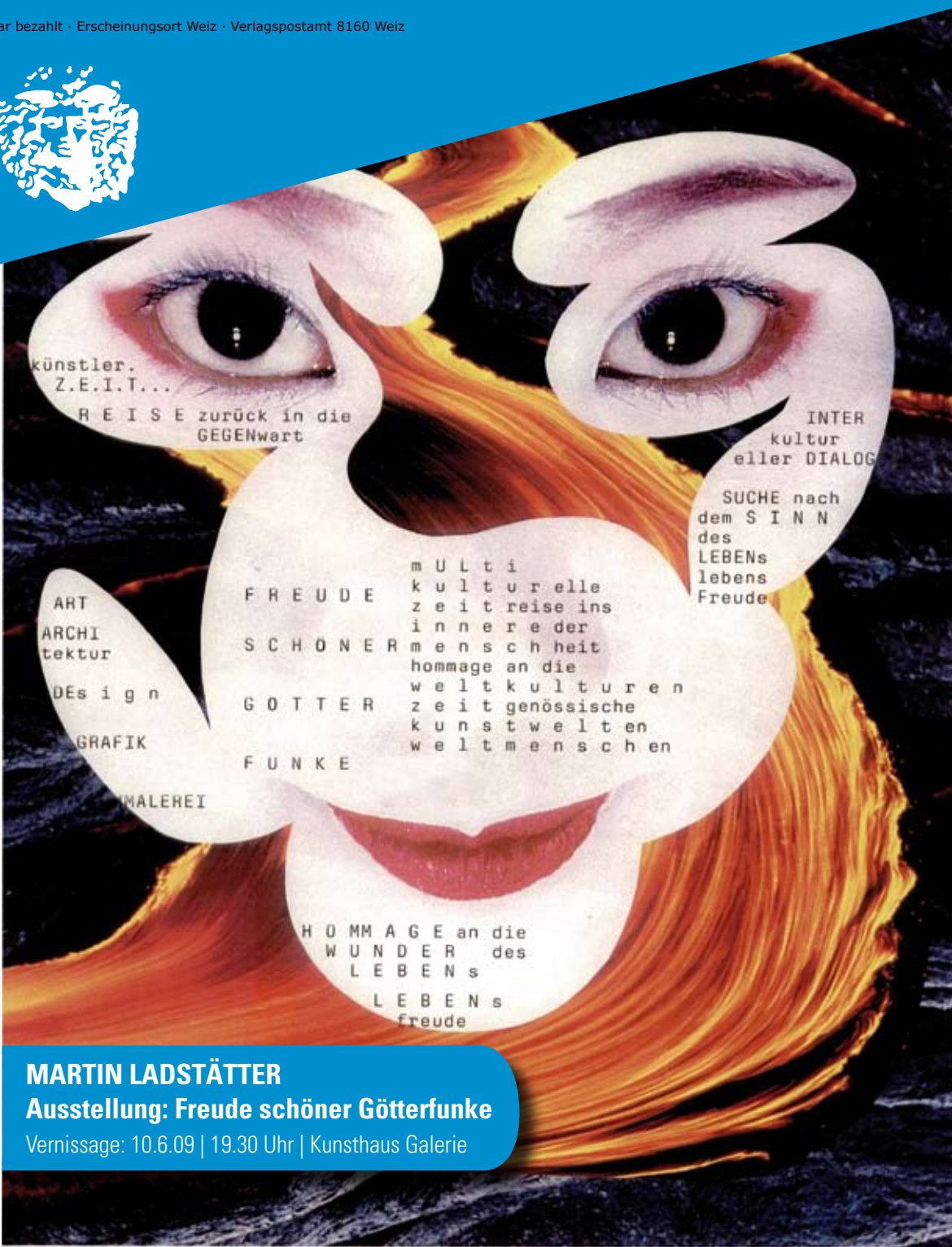


ENTFESSELT

Di. 11. August 2009
Taborkirche Weiz, 19.30 Uhr

Valery Oistrakh (Russland)
Violine
Francesco De Zan (Italien)
Klavier

>>> Das ist kulturelle Vielfalt
in Europa: vier geniale Kom-
ponisten begleiten den selben
Evergreen, die Sonate, virtuos
durch seine Geschichte...



MARTIN LADSTÄTTER
Ausstellung: Freude schöner Götterfunke
Vernissage: 10.6.09 | 19.30 Uhr | Kunsthaus Galerie

zeit genössische Künstlerische G R E N Züberschreitung von div.kunstBereich
design.malerie.i.werbe.Grafik.Architektur.Raum.Kunst.install.
KUNST im öffentlichen RAUM.international.disziplinärer.KUNST.T R A N S fer.dialog.

VORSCHAU:

Sa. 19. September | 20 Uhr | Stadthalle Weiz

**Reinhard
Fendrich & Band**

BEST OF-TOUR

Einziges Steiermark-Konzert

Kartenvorverkauf: Ö-Ticket, alle Raiffeisenbanken,
Kulturbüro Weiz

Öffnungszeiten: **Kunsthaus Galerie:** Do 14–17 |
Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro,** Eingang Rath-
ausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten
Kulturzentrum Weberhaus und **Bücherei:** Di,
Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzen-
trum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@
weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620
| Info **kunsthau.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160
Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen:
Kunsthau Weiz-Kulturbüro, Rathaus-
gasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle
Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich
im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde
Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthau Weiz, Dr. Georg
Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm kultur in Weiz 6/09

kunst
haus.
weiz



„S-Nix“ Open Air Tour 2009

Vorverkaufskarten in allen Raiffeisenbanken, im Kunsthaus Weiz, Libro, Mediamarkt,
Trafiknet & allen Ö-Ticketverkaufsstellen. Postversand unter 03862/54416 oder
office@mema-event.at

Fr|12|06|09

Vorplatz Stadthalle Weiz
Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr



Hubert von Goisern

>>> Seine Musik ist so fremdartig wie eine heidnische Geisterbeschwörung und gleich-
zeitig so vertraut wie ein traditionelles Kinderlied, zum Mitklatschen und zum Staunen,
aber immer berauschend. Es dröhnt harter Rock. Es perlt Pop. Es jodelt inneralpin. Nie-
mals zerfällt die Üppigkeit in ihre Einzelheiten. Dazu beeindruckt Hubert von Goisern
mit einer Stimme, die bisher ungeahnte Vielseitigkeit demonstriert. Sie rockt sich durch
apokalyptische Abgründe, ebenso wie sie melancholisch die Hoffnung beschwört. Gleich-
ermaßen überzeugend formuliert Hubert von Goisern mit dem Material vom aktuellen
Album S'Nix Gelassenheit und Ungeduld. Zuletzt reiste er mit klingendem Bühnenschiff
über Donau, Neckar, Rhein und Main bis Rotterdam und ließ Kritiker vom „perfekten
Multi-Instrumentalisten“ schwärmen, „der Ziehharmonika und Trompete handhabt wie
ein alteingefleischter Jazzler“.

>>> 1,5 Millionen Tonträger wurden von ihm seit seinem Start 1988 mit den Alpinkatzen
verkauft, annähernd 1000 Konzerte in 21 Ländern hat er gespielt. 15 Alben hat der Forscher
zwischen den Musik-Kulturen insgesamt eingespielt und 5 DVD-Projekte realisiert.



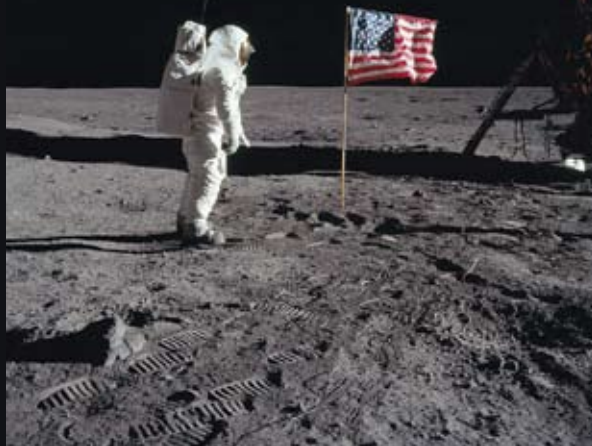
VOLLMONDfest

„LA LUNA“

Ein Fest von und für Künstler zum 40. Jahrestag der Mondlandung

Wann? Natürlich bei Vollmond am **7. Juli** ab 19.00 Uhr im **Weberhaushof**

Performance von Richard Luderstorfer, Figurentheater mit Elfi Scharf, Ausstellung der Kunstschule KO, Musik und Speis und Trank...



Dirigent:

Dejan Dacic

Sopran:

Elisabeth Breuer

Tenor:

Marlin Miller

Moderator:

Univ. Prof. Dr. Harald Haslmayr

Werke von

Haydn, Verdi, Donizetti, Händel, Smetana und Mendelssohn-Bartholdy

EINE VERANSTALTUNG DER



SOMMER NACHTS KONZERT

STADTORCHESTER WEIZ

18. JUNI 2009 • 20 UHR
KUNSTHAUS WEIZ

programm 5. juni – 8. juli 2009

■ Fr. 5.6.09 ab 17.00 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
LANGE NACHT DER KIRCHEN am WEIZBERG, Kirchenführungen, Erzählräume, Ausstellung Brasilien...

■ Fr. 5.6.09 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: SASCHA MICHAELA STEBEGG, Eindrücke & Ausdrücke". Ausstellungsduer: bis 21. Juni

■ Fr. 5.6.09 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: „LEI DREI“ mit „Mission X". Ein Kabarettprogramm, das der Welt gerade noch gefehlt hat!

■ Sa. 6.6. - So. 7.6.09 9.00 - 18.00 Uhr, Kräuter-Oase, Hafning u. Modehaus Moosbauer, Weiz
FEST DER GÄRTEN: Gartenreise durch die Oststeiermark (Kräuter-Oase Hafning, Cornelias Garten...)

■ Sa. 6.6.09 10.00 - 18.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
KUNSTHAUSFEST, Autogrammstunde mit Dorian Steidl, Kinderprogramm, Kindertheater, Musik...

■ Mi. 10.6. u. Do. 11.6.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: „VOCAL JAZZ NIGHT“ 2009

■ Fr. 12.6.09 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: „ASTPAI“ / „ONE WIN CHOICE!“-Euro Tour 2009, Bands: Astpai (Österr.), „One win choice“ (USA), „Fancy Frenetix“ (Österr.). Info: Kulturverein Numavi, Harald Kleinburger (Tel. 0650/3019 398)

■ Fr. 12.6.09 20.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
JUGENDEVENT: SUMMER ROCK, Music by „Red Hot Chilli Peppers“, „Nirvana“, „Die Ärzte“, „R.E.M.“...

■ Fr. 12.6.09 20.00 Uhr, Stadthalle/Parkplatz
KONZERT: HUBERT VON GOISERN, „S-NIX“-Open Air Tour 2009.

■ Sa. 13.6.09 15.30 u. 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
FAMILIENTHEATER: „ZAUBERWALD“, Märchen für Alt und Jung voll Poesie und bunter Symbolik. Musikalische Unterhaltung: „Grünspan&Holzwurm“.

■ Mi. 17.6.09 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: „A NIGHT OF ELECTRIC GUITARS“, E-Gitarrenklasse Herbert Felber, Gast: Wolfgang Übel

■ Mi. 17.6.09 20.00 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha
THEATER: „FUNNY MONEY“. Turbulente Komödie von Ray Cooney. Sommertheater der Laientheatergruppe „Die Gaukler“. Weitere Vorstellungen: 18.6., 19.6., 20.6., 24.6., 25.6., 26.6. und 27.6.09.

■ Do. 18.6.09 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
SOMMERNACHTSKONZERT: Stadtorchester Weiz

■ Fr. 19.6.09 16.00 Uhr, Innenstadt
ALTSTADTFEST 2009

■ Mi. 24.6.09 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO. Bei Schlechtwetter im Volkshaus/Medienraum.

■ Do. 25.6.09 16.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KINDERTHEATER: „ALLES KÄSE“. Fantastisches Puppentheater von und mit Stefan Karch.

■ Do. 25.6.09 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG: BG/BRG-SCHREIBWERKSTÄTTEN der 6. u. 7. Klassen mit Andrea Sailer, Angelika Reitzer und Klaus Steiner. Musik: Schülerband Hoowika. Info: BG/BRG Weiz

■ Sa. 27.6. u. 28.6.09 16.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
TANZVORFÜHRUNG, Aufführung der SchülerInnen der Ballettschule Gmoser.

■ Di. 30.6.09 20.00 Uhr, Europasaal
GITARRENKONZERT: Christian Donnerer & Friends, Soul, Funk and Swing gewürzt mit einer Prise Blues ergeben eine wunderbare Mischung. Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-0)

■ Mi. 1.7.09 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO

■ Do. 2.7.09 19.00 Uhr, GH Ederer, Weizberg
VERNISSAGE: Silvia Eisenschenk & Katrin Koblschek

■ Fr. 3.7.09 19.00 Uhr, GH Ederer, Weizberg
JAZZSOIRÉE: DINNER & PIANO: „Ein Sommernachtstraum“. Ein außergewöhnlicher kulinarischer Abend am Weizberg im Rahmen von „Kultur im Wirtshaus“. Vorbestellung: Tel. 03172/2349-0

■ Sa. 4.7.09 14.00 Uhr, Südtirolerplatz
KRAFTSPORTEVENT: Trifter Giants, Info: Hr. Rumpf (Tel. 0664/4062 602)

■ Sa. 4.7.09 18.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „BIRDLAND...AND MORE...“, Abschlusskonzert des Jugendchors Weiz & Kinderchors Weiz. Leitung: Hannes Steinwender (Tel. 0676/5097 431). Eintritt frei!

■ Di. 7.7.09 18.00 Uhr, Weberhaus/Hof
VOLLMONDFEST: „LA LUNA“

■ Mi. 8.7.09 19.30 Uhr, Südtirolerplatz
FREILUFTKONZERT: Zauber der Blasmusik, Ausführende: ELIN Stadtkapelle Weiz.

■ Mi. 8.7.09 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO

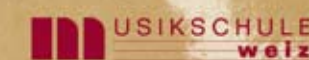
6.–9. September 2009:

Kulturreise 09: **Westböhmen**



Auf den Spuren des alten Adels in die wunderschöne Region Westböhmens. Am Programm stehen berühmte Kurorte wie Marienbad, die historische Stadt Eger oder der Besuch einer Brauerei...

>>> **Info: Dr. Georg Köhler: Tel. 0664-3563311**
Anmeldungen bis 15. Juni 2009



GesangsschülerInnen singen
Jazzensembles swingen

10 JAHRE VOCAL JAZZ NIGHT 09

10. und 11. Juni, 19.30 Uhr
Kunsthaus WEIZ

>>> Bis zu 30 teilnehmende Schülerinnen und Schüler der Musikschule Weiz präsentieren Stücke aus dem Jazz und den angrenzenden Stilrichtungen, diesmal erstmalig auf der Bühne des Kunsthauses Weiz. Aus den Klassen Gesang, Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre, Saxofon wurden Ensembles zusammengestellt, die es an zwei aufeinander folgenden Abenden richtig swingen und grooven lassen. Hören auch Sie die jungen Talente und freuen Sie sich auf ein herausragendes Konzert!

Karten: (Vorverkauf 5,-, Abendkassa 7,-) in der Musikschule Weiz (Tel: 2227) und bei Stadtmarketing.

Kunsthaus Fest

Samstag, 6. Juni 2009
10:00 - 18:00 Uhr
Kunsthaus-Passage
mit großem Gewinnspiel



Kabarett vom Feinsten



Freitag, 5. Juni Beginn: 20 Uhr Kunsthaus Weiz

Freie Platzwahl

Karten bei Ö-Ticket, bei allen steirischen Raiffeisenbanken und im Kulturbüro Weiz.

Die Unterhaltungsspezialisten vom Villacher Fasching

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER KULINARISCHER ABEND
MIT KÖSTLICHKEITEN VOM STEINKOHLENGRIFF ...
... UNTERMALT VON FEINSTER KLAVIERMUSIK

Ein Sommer nachts Traum

FREITAG, 03. JULI 2009 AB 19:00 UHR
IN EDERERS FACKELHOF AM WEIZBERG

BEIM EDERER